

# LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görzdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kammersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Nr. 05/2021  
26. Mai 2021

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie dem AMTSBLATT im Innenteil

[www.storkowplus.de](http://www.storkowplus.de)

## IN DIESER AUSGABE



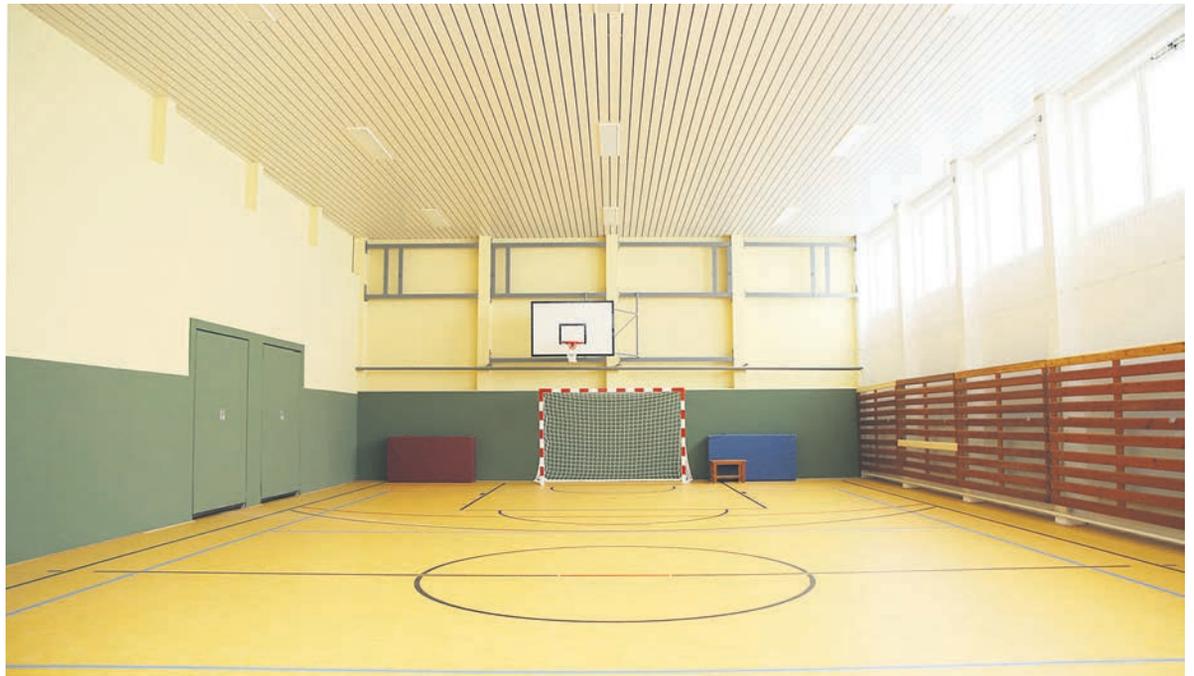
**5 ÜBERFÄLLIG:**  
Die Burgstraße soll noch in diesem Jahr saniert werden.



**16 ANERKENNUNG:**  
Storkows Feuerwehrleute bekommen mehr Geld.

### KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 206891  
E-Mail: [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)  
Internet: [www.medienbuero-gaeding.de](http://www.medienbuero-gaeding.de)



## Altstadtturnhalle: kaum wiederzuerkennen

Gut zwei Jahre dauerte die Sanierung der Altstadtturnhalle. Jetzt sind die Arbeiten, die gut 621.000 Euro kosteten, beendet und die zahlreichen Vereine, Kindergruppen und Hobbysportler können wieder mit dem Training beginnen. Viele werden die Halle neben der Kirche nicht wiedererkennen. Mehr dazu auf Seite 2.

FOTO: MARCEL GÄDING

**Behinderten-Fahrdienst**

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!  
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

**HENRY JARZINA**  
Bugker Dorfstraße 44 B  
15859 Storkow OT Bugk  
Tel. (033678) 4 02 46  
Fax (033678) 4 02 47

## Die besten Ideen sind gefragt

**BÜRGERBUDGET:** Ab sofort kann Geld für Projekte in Storkow (Mark) beantragt werden.

Die Stadt Storkow (Mark) nimmt ab sofort Anträge für Zuwendungen aus dem sogenannten Bürgerbudget entgegen. Für das kommende Jahr stehen erstmals 20.000 Euro bereit.

Künftig entscheiden die Storkower\*innen einmal im Jahr, was mit dem jährli-

chen Etat von 20.000 Euro passieren soll. Bis Ende Juni können zunächst Vereine, Unternehmen oder Einzelpersonen Anträge für ihre Projekte stellen. Danach werden die Vorschläge geprüft, bevor die Abstimmungsrunde beginnt. Vorhaben mit der meisten Zustimmung haben dann die besten Chancen auf Umsetzung. Das

Bürgerbudget ist auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zurückzuführen.

Welche Dinge vor der Antragstellung zu beachten sind, welche Projekte förderungswürdig sind und welche zeitlichen Fristen es gibt, haben wir auf Seite 9 zusammengefasst.

Anzeigen

**Bestattungshaus Möse GmbH**

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	---	--

Internet: [www.bestattungen-moese.de](http://www.bestattungen-moese.de)

**ERSTKLASSIGER KOMFORT**

**Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!**  
Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

**AUTOHAUS REINHOLD GMBH (A)** 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70  
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

## Beginn der Sanierung unseres Wohn- und Geschäftshauses am 08.06.2021.

Es wird mit Einschränkungen zu rechnen sein. Wir bitten um Ihr Verständnis! Vielen Dank!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | [www.storkower-wbg.de](http://www.storkower-wbg.de)



# Turnhallen-Sanierung abgeschlossen

**FREIZEITSPORT:** Die Stadt Storkow (Mark) investiert gut 621.000 Euro in das Sportgebäude in der Altstadt.

Die Sanierung der Altstadt-Turnhalle ist abgeschlossen. Vor wenigen Wochen wurde sie mit der Instandsetzung von Fassade und Außenanlagen fertiggestellt.

Mintgrün erstrahlt die Fassade der Altstadt-Turnhalle jetzt, außerdem gibt es vom Parkplatz an der Kirche einen barrierefreien Zugang zum Gebäude. Damit ist die 2019 begonnene Sanierung der Altstadt-Turnhalle abgeschlossen.

Gut 621.000 Euro investierte die Stadt Storkow (Mark) in die Sanierung des in den 1980er-Jahren errichteten Gebäudes. Ein Großteil des Geldes stammt aus Fördermitteln. Jahrelang bestand bereits Handlungsbedarf, weil unter anderem das Parkett in der Halle stark beschädigt war.

Im Rahmen der Sanierung erhielt die Altstadtturnhalle ein neues Dach sowie eine neue, wärmedämmende Fassade. Erneuert wurden auch die Fensterfront, Türen und der Hallenboden. Die Wände wurden mit einem Prallschutz versehen. Die Geräteräume bekamen zudem Tore, in der sanierten Hallendecke befinden sich jetzt moderne Beleuchtungselemente. Deutlich mehr Komfort gibt es nun auch in den Sanitäräumen: So wurden die Duschen ersetzt, neu gefliest, Rohrleitungen ausgetauscht und Trennwände eingezogen. Hinzu kommt, dass die gesamte Elektroanlage ausgetauscht wurde. Die



Mintgrün präsentiert sich die Fassade der Turnhalle in der Storkower Altstadt.



Blick in die sanierte Altstadtturnhalle. Das Parkett wurde durch einen modernen Hallenboden ersetzt.

FOTO: MARCEL GÄDING

Umkleieräume erhielten neue Türen und neuen Bodenbelag.

Theoretisch steht die Altstadtturnhalle damit wieder den bisherigen Nutzern zur

Verfügung – wegen der pandemiebedingten Einschränkungen ist eine Wiederinbetriebnahme vermutlich erst ab Juni möglich. Voraussetzung ist, dass die

Inzidenz unter 100 liegt. Im Gebäude trainieren unter anderem Sportler vom Storkower Sportclub, vom Ruderverein, einer Frauengymnastikgruppe sowie eines Taekwondo-Vereins. Zudem wird sie vom Familienzentrum, der evangelischen und der städtischen Kita, einer Physiotherapie und Freizeitfußballern genutzt. Während der Sanierungsarbeiten mussten diese allerdings auf andere Turnhallen der Stadt ausweichen.

Inzwischen gibt es im Bauamt Planungen, die baugleiche Turnhalle hinter dem Horthaus „Würfelkids“ in der Karl-Marx-Straße ebenfalls zu sanieren. Darin sollen auch die Erfahrungen aus dem Projekt Altstadtturnhalle einfließen. Nach Angaben von Bauamtsleiter Christopher Eichwald sind die Kosten bereits ermittelt. Nun wird geprüft, welche Förderungen möglich sind. Geplant sei, die zwei Jahre dauernde Sanierung im kommenden Jahr zu beginnen. (gäd.)

Anzeige



**Leistungsvielfalt**

- ▣ Fliesenverlegung
- ▣ Natursteinverlegung
- ▣ Badsanierung
- ▣ Wandverkleidung
- ▣ Silikon- und Acrylverfugung

**Lindenallee 14 · 15848 Behrensdorf**  
**Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9**

[www.fliesenleger-tepper.de](http://www.fliesenleger-tepper.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,  
15859 Storkow (Mark)

**Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:**  
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow  
(Mark)

**Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:**  
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: muenn@storkow.de

**Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:**  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:  
Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.  
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

**Verantwortlich im Sinne des**

**Pressegesetzes:**

Marcel Gäding

**Druck:**

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

**Verteilung:**

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über [www.storkowplus.de](http://www.storkowplus.de) als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint zusammen mit dem Amtsblatt am 23. Juni 2021.

# Eine unendliche Geschichte

**INFRASTRUKTUR:** Mehrfach schon sollte die Sanierung der Straßen in der Vogelsiedlung erledigt sein. Jetzt ist ein Ende in Sicht.

Seit Jahren werden die Straßen in der sogenannten Vogelsiedlung im Storkower Stadtteil Karlslust saniert. Ursprüngliche Pläne sahen vor, dass die Arbeiten im Sommer 2018 beendet sind. Immer wieder kam es zu Verzögerungen. Nun ist ein Ende in Sicht.

Anwohner hatten sich schon fast an das Bild gewöhnt: Jahrelang standen auf einer Fläche am Amselweg in Karlslust Baucontainer. Ringsum lagen Sandberge und Baumaterial. Die kleine Fläche in der Vogelsiedlung war zu einem Lagerplatz umfunktioniert worden, um von dort aus die kleinen, von der Birkenallee abgehenden Wohnstraßen zu sanieren. Was zunächst als ein mehrmonatiges Provisorium gedacht war, zog sich aber hin. Denn immer wieder wurden die Straßenbauarbeiten in der „Vogelsiedlung“ seitens der bauausführenden Firma unterbrochen. Hinzu kam, dass die Stadtverwaltung als Auftraggeberin mehrmals Mängel entdeckte und sich unzufrieden über die Umsetzung des Auftrages zeigte. Ursprüng-

lich sollten die neuen Straßen bereits im Sommer 2018 freigegeben werden. Doch das Projekt entpuppte sich als unendliche



**Blick auf den Amselweg, Teil der Vogelsiedlung mit den Straßen Meisenweg, Lerchenweg, Drosselweg, Finkenweg und Sackgasse. Zuvor waren die Zuwegungen unbefestigt.**

FOTO: MARCEL GÄDING

Geschichte, die an den Nerven der betroffenen Anwohner\*innen zerrte und auch im zuständigen Bauamt sowie bei Mitglie-

dern der Stadtverordnetenversammlung für reichlich Unmut sorgte. Offensichtlich aber geht diese unendliche Geschichte nun ihrem Ende entgegen: Die Straßen sind inzwischen ohne Einschränkungen befahrbar, der provisorische Baustellenplatz, mit Ausnahme einiger Pflastersteine und Sandberge, so gut wie geräumt. „Die Asphaltstraßen wurden fertiggestellt und abgenommen“, sagt Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald. Zudem seien weitere Teile der langen Mängelliste abgearbeitet worden. Dazu gehört auch eine Sanierung von Teilen des Meisenwegs. Nun stehen noch Pflastersanierungen an. Weil die ausführende Firma aber erneut von personellen Engpässen berichtet, sollen die ausstehenden Arbeiten nun bis zum Juni erfolgen. Abschließend sollen zudem neue Bäume gepflanzt werden.

Wenn alles klappt, dann endet im Sommer ein Bauprojekt, das vielen Storkower\*innen sowie der Stadtverwaltung noch lange in Erinnerung bleiben wird. (gäd.)

Anzeige

# Dankeschön

an unsere Hausärzt\*innen und ihre Praxismitarbeiter\*innen

- für die jahrelange Begleitung
- das stets offene Ohr
- die Möglichkeit von Hausbesuchen außerhalb der Sprechzeiten

und ganz besonders

- für die Unterstützung in den zurückliegenden Monaten. Die Möglichkeit, sich jederzeit Rat zu holen, die beruhigenden Worte, dass wir unser Möglichstes tun, unsere Pflegekunden zu schützen sowie die reibungslose Durchführung der Impfungen vor Ort haben uns nicht nur in unserem Pflegealltag unterstützt. In Zeiten hoher psychischer Belastungen und dem Druck, nur gar nichts zu übersehen, was zu einer Gefährdung führt, war Ihre Begleitung für uns eine wichtige Stütze. Sie hat uns enorm gut getan. Danke!

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin viel Elan, Kraft und vor allem Gesundheit! Herzliche Grüße im Namen des gesamten Teams des Zuhause am Storkower See

Ulla Mulalic  
Geschäftsführerin



**ZUHAUSE AM STORKOWER SEE**  
WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH  
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de



Susann Strenge in den bereits fast fertigen Kita-Toiletten. Die pädagogische Leiterin des Vereins hofft, dass die Kita im August öffnen kann.

## Neues Leben in Küchensee

**SOZIALES:** Der Storkower Verein Sonnenschein e.V. Kehrighk will im Sommer seine zweite Kita eröffnen. In der sanierten Einrichtung in Küchensee finden auch Kinder und Jugendliche, die nicht in ihren Familien leben können, ein neues Zuhause auf Zeit.

**Die Fassade ist fertig, der Innenausbau in vollem Gange: Im Sommer will der Storkower Verein Sonnenschein e.V. Kehrighk seine zweite Kindertagesstätte in Betrieb nehmen. Im Stadtteil Küchensee entstehen 35 neue Plätze sowie zwei Wohngruppen und neue Räume für die Verwaltung des gemeinnützigen Vereins.**

Hell und freundlich erstrahlt die Fassade der lange ungenutzten Kita in der Kurt-Fischer-Straße in Küchensee. Rund um das in den 1970er-Jahren errichtete Gebäude aber türmen sich noch Sandberge oder klaffen große Schächte, in denen neue Strom- und Wasserleitungen liegen. Vor zwei Jahren hat der Verein Sonnenschein e.V. Kehrighk die Liegenschaft von der Stadt Storkow (Mark) erworben und lässt sie seitdem umbauen. Nach dem jetzigen Zeitplan soll die einstige Kita „Zwergenland“ am 1. August eröffnen. „Voraussetzung ist, dass es keine bösen Überraschungen gibt“, sagt Susann Strenge, die pädagogische Leitung des Vereins. Die Erteilung der entsprechenden Betriebslaubnisse ist indes beantragt. Auf dem Weg dahin sind, wie man derzeit sehen kann, jedoch noch einige Schritte zu gehen.

Der Sonnenschein e.V. ist ein anerkannter Träger der Jugendhilfe: Er betreibt aktuell in Storkow und Fürstenwalde sowie in Bugk Wohngruppen für Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern leben. Der Verein

beschäftigt derzeit 50 Mitarbeiter\*innen, davon arbeiten zehn Mitarbeiter in der Kita Groß Schauen, einer ebenfalls hoch nachgefragten Einrichtung des Vereins. Dort werden Kinder aus den Wohngruppen ebenso betreut wie Kinder von Familien aus der Region. Stets ist die Warteliste für Neuanmeldungen lang. Da passte es gut, dass der freie Träger das Gebäude in Küchensee erwerben konnte.

Nach Angaben des Vereins betragen die Gesamtkosten mehr als 2 Millionen Euro. Das ist viel Geld für einen kleinen Verein – und so mussten zu den vorhandenen eigenen Mitteln auch finanzielle Zuwendungen aus Förderprogrammen wie LEADER beantragt werden. Ein weiterer Teil der Kosten wird über Kredite und einer Zuwendung der Investitionsbank des Landes Branden-

burg gedeckt.

Das Gebäude erfüllt künftig drei Funktionen: Auf der einen Seite entstehen zwei neue Wohngruppen mit geräumigen Einzelzimmern und separaten Bädern, Küchen, Gemeinschafts-, Kreativ- und PC-Räumen sowie einem Familienzimmer für Eltern. Auf der anderen Seite wird die neue Kita mit ca. 35 Plätzen einziehen. Dort sind neben den Gruppenräumen ein Atelier und ein Kinderrestaurant geplant. „Neben unserem offenen Handlungskonzept greifen wir auf die schon in der alten Kita praktizierten Ansätze nach Kneipp zurück“, kündigt Susann Strenge an. Nach der Lehre von Sebastian Kneipp (1821-1897) wird es in der neuen Kita unter anderem Bewegungs- und Ernährungsangebote geben. Auch das Thema Wasser spielt eine zentrale

Rolle. Langfristig könnte dafür ein kleines Wasserbecken im Keller der Kita genutzt werden. Um das wieder flott zu machen, muss der Verein jedoch zusätzliche Mittel akquirieren. Auch die Gestaltung des sehr großzügigen Außengeländes ist noch nicht ganz in trockenen Tüchern: Fast 10.000 Quadratmeter Platz gibt es dort. Vor allem der Garten der Wohngruppen könnte aber mit tatkräftiger Hilfe der jungen Bewohner in eine kleine Oase verwandelt werden.

Einen Namen hat die neue Kita indes noch nicht. „Wie die Kita im Endeffekt mal heißen wird, entscheiden wir partizipatorisch mit den Kindern und Eltern“, sagt Vereinsgeschäftsführerin Doris Butschke. Derzeit wurden bereits 30 Anmeldungen für Kinder bestätigt. Es sind noch wenige Plätze im Krippenbereich zu vergeben. Auch die acht neuen Arbeitsplätze, die mit der Kita geschaffen werden, sind noch nicht abschließend komplett besetzt. Noch nimmt der Verein deshalb Bewerbungen an.

Letztlich verbessern sich auch die Arbeitsbedingungen für die Verwaltungsmitarbeiter des Vereins: Nach der Schließung des einstigen Stammhauses in Kehrighk arbeiten diese in einer kleinen Wohnung in Küchensee. Am neuen Standort stehen dann moderne Büros und ein Konferenzraum zur Verfügung. (gäd.)



Noch ist das Außengelände eine Baustelle.

FOTOS: MARCEL GÄDING

Weitere Informationen:

<https://sonnenschein-kehrighk.de/>



Risse überall: Die Burgstraße gehört zu den wichtigen innerstädtischen Verbindungen von Storkow (Mark). FOTO: MARCEL GÄDING

## Ende der Schlaglöcher in Sicht

**INFRASTRUKTUR:** Die Sanierung einer der meistbefahrenen Straßen in der Innenstadt rückt in greifbare Nähe.

Die Burgstraße gehört zu den wichtigen Straßen in der Innenstadt. Sie führt direkt auf die Bundesstraße 246. Doch die Asphaltdecke ist an vielen Stellen porös und löchrig. Die dringend notwendige Sanierung könnte in diesem Jahr beginnen.

Wer ein tiefergelegtes Auto hat, sollte auf der Burgstraße sein Tempo reduzieren. Zu groß ist die Gefahr, dass der Unterboden des geliebten Gefährtes Schaden nimmt. Denn der Zustand der rund 800 Meter langen Straße ist bedenklich: Auf der gesamten Länge sind gut Risse zu sehen. Immer wieder klaffen im Asphalt Löcher, die in der Vergangenheit notdürftig aufgefüllt wurden. Zwischen dem Wallweg und dem Storkower Kreisel ist die Straße in einem derart schlechten Zustand, dass dort Tempo 30 gilt – einerseits, um schlimmere Schäden zu verhindern, andererseits, um Anwohner\*innen vor dem Lärm zu schützen.

Die Burgstraße steht schon lange auf der Liste der dringend notwendigen Straßenbaumaßnahmen. Bislang scheiterten Versuche der Stadtverwaltung jedoch, weil in erster Linie der Landesbetrieb für Straßenwesen zuständig ist. Jetzt aber

kommt Bewegung in die Sache. Nach Aussage von Bauamtsleiter Christopher Eichwald rückt die Sanierung der Asphaltdecke in greifbare Nähe. „Wir befinden uns erst im Anfangsstadium der Planung“, sagt Eichwald. Neben einem neuen Straßenbelag ist auch eine Sanierung der Brücke, die über den Storkower Kanal führt, im Gespräch. Darüber hinaus prüft die Stadt in ihrer Zuständigkeit, wie sie Gehwege und Beleuchtung entlang der Burgstraße saniert.

Allerdings stellt das Bauvorhaben Landesbetrieb und Stadtverwaltung vor ein großes Problem: Die Sanierung muss die Straße in voller Breite gesperrt werden. Halbseitige Sperrungen sind nach Darstellung des Bauamtsleiters nicht möglich. „Um ein komplettes Verkehrschaos zu verhindern, werden zwei Bauabschnitte gebildet.“ Derzeit werde von Stadtverwaltung und Landesbetrieb ein Verkehrskonzept erarbeitet, um den Verkehr umzuleiten.

Aktuell ist im Gespräch, dass die Arbeiten im Herbst beginnen und mindestens drei Monate dauern. Wie teuer die Sanierung wird, ist aktuell noch unklar. Das hängt unter anderem vom Ergebnis der Ausschreibungen ab. (gäd.)



**SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH**  
**BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN**  
 Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |  
 Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |  
 Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |  
 Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für  
 Beläge aller Art  
 Neu ab Februar: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der  
 entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.  
 Alle Informationen auf [www.storkower-fussboden.de](http://www.storkower-fussboden.de)

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336  
 Mobil 0173 2953764 | Internet: [www.storkower-fussboden.de](http://www.storkower-fussboden.de)



**Bestattungshaus Lundie**

Jederzeit erreichbar unter  
**Tel.: 033678 40903**  
 (vorab telefonische Terminabsprache)

So einzigartig wie die Persönlichkeit war –  
 so besonders kann der letzte Abschied sein.

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • [info@bestattungshaus-lundie.de](mailto:info@bestattungshaus-lundie.de)  
[www.bestattungshaus-lundie.de](http://www.bestattungshaus-lundie.de) • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

**GRABMALE**  
 Ich bin erreichbar:  
 Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: [info@steinmetz-rausch.de](mailto:info@steinmetz-rausch.de)  
 oder einen Brief schreiben.

**ARNO RAUSCH**  
 Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54  
[www.steinmetz-rausch.de](http://www.steinmetz-rausch.de)

Weiter für Sie da!  
**Restaurant „Alter Weinberg“**

Unser Speisenangebot, gut verpackt zum Mitnehmen. Speisenabholung  
 Mi-So von 12-14 Uhr und 17-19 Uhr. Wir bitten um telefonische Vorbestellung, um  
 Wartezeiten zu vermeiden.



 Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)  
 Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403  
 unsere aktuelle Speisekarte: [www.weinberg-storkow.de](http://www.weinberg-storkow.de)

**Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL**  
 Inh. Detlef Schulze

**Die ersten Frühlingspreise!**  
**Rekord Lausitz Briketts 220 €/t**  
**Rekord Lausitz Ganzsteine 225 €/t**  
**Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 70 €/srm**  
**Kiefer (Meterware) 60 €/rm**  
 für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!



**Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24**

## Entwicklung oder Stillstand? Zum Kauf der Immobilien Am Markt 13 und 14

Dieser Text wurde von Elmar Darimont, Vorsitzender der Fraktion „Neues Storkow“ in der Stadtverordnetenversammlung, verfasst. „Neues Storkow“, die SPD-Fraktion und die Fraktion „Die Linke“ sind auch Urheber eines Informationsblattes, das kürzlich an alle erreichbaren Haushalte verteilt wurde.

### Worum geht es eigentlich?

Es geht einzig und allein um die Entwicklung der Stadt Storkow (Mark). Der Marktplatz als historisches Zentrum der Stadt wird hier von den Storkower\*innen immer wieder an erster Stelle genannt. Viel ist da in den letzten Jahren geschehen, aber vieles eben auch noch nicht. So ist z. B. die Ruine Am Markt 14 doch sicher jedem ein Dorn im Auge.

### Was wollen wir?

Wir wollen die Innenstadt beleben. Dazu müssen Treffpunkte und öffentliche Räume geschaffen werden, zu denen es die Storkower\*innen hinzieht und an denen sie gerne verweilen. Die Zusammenführung von Eltern-Kind-Zentrum und Seniorenbetreuung bei einer weiteren Öffnung, hin zu den dazwischen liegenden Altersgruppen, kann die Einrichtung zu einem Begegnungsort für alle Storkower Bürger\*innen und auch für unsere Gäste machen.

Der Marktplatz braucht eine öffentliche Nutzung, da muss mehr Leben hinkommen. Wenn die Stadt das steuern will – und das wollen wir –, dann muss sie dort Immobilien erwerben. Und das geht eben nur zu den gerade herrschenden Preisen (die übrigens von Monat zu Monat steigen).

### Wem soll das neue Objekt nützen?

Allen Bürger\*innen von Storkow. Allen, die mal zu Hause raus wollen und mit anderen Menschen etwas Schönes erleben wollen. In der Zusammenführung von Markt 13 und Markt 14 soll ein „Neues Volkshaus“ entstehen, das sich durch die ständige Begegnung von Jung und Alt zu einem echten Mehrgenerationenhaus entwickeln wird. Die Einrichtung soll Räumlichkeiten bieten für die verschiedensten Aktivitäten und Veranstaltungen, für Große und für Kleine, für Vereine und Initiativen.

So soll's aussehen: Im Erdgeschoss zwei große Veranstaltungsräume, mit großen Glastüren zum Hof (große, helle, lichte Räume), im oberen Geschoss viele kleinere Räume für eine Vielzahl von Aktivitäten, wie z.B. gemeinsames Singen und Chorarbeit, Tanzen, Gymnastik, Yoga und Mo-



Der Kauf der beiden Immobilien Am Markt 13 und Am Markt 14 wurde mit der demokratischen Mehrheit der Mitglieder der Storkower Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

FOTO (ARCHIV 2018): MARCEL GÄDING

torikübungen, Handarbeitskurse und Basteln (am besten jung und alt zusammen), Schach, Musikunterricht, Fachvorträge verschiedenster Art, Computerkurse, Handynutzung, Krabbelgruppe, Babymassage, Selbsthilfegruppen, das Repair-Café, ein stationärer Kinderflohmarkt, die professionelle Küche mit Café, u.v.a.m.

Das ist ein großes Projekt für Storkow mit vielen Verbesserungen für das gesellschaftliche Leben. Die vielen Begegnungen, die sich daraus ergeben, werden uns als Bürger\*innen dieser Stadt einfach guttun. Wenn wir die Stadt beleben wollen, müssen wir Orte schaffen, an denen die Menschen gerne zusammenkommen.

### Und wie soll das finanziert werden?

Solch ein Projekt wird es natürlich nicht

zum Nulltarif geben. Aber das ist ja auch jedem klar, die Entwicklung einer Stadt fällt nie vom Himmel. Da müssen mutige Entscheidungen gefällt werden, mit Zaudern und immer nur Dagegensein passiert da nichts – und da muss man auch bereit sein, Geld auszugeben. Sonst bleibt alles, wie es ist.

Ja, der Preis für die beiden Immobilien ist hoch, und der Neubau wird noch einmal eine größere Summe erfordern. Aber das ist doch nicht alles zusätzlich aus dem Storkower Stadthaushalt zu begleichen: Erstens zahlt die Stadt momentan sowohl für das Eltern-Kind-Zentrum als auch für das Haus der Begegnung Mieten, die bei einer zügigen Inbetriebnahme des Mehrgenerationenhauses wegfallen und somit eingespart werden. Zweitens wird der

Kauf der Objekte mit 211.000 Euro aus dem Programm „Lebendige Zentren“ gefördert. Die sind also vom Kaufpreis abzuziehen. Drittens kann beim Neubau eine Förderung von 75 Prozent der gesamten Investitionen aus dem LEADER-Förderprogramm beantragt werden. Für die Stadt bleibt also nur ein Eigenanteil von 25 Prozent. Viertens wird der Abriss der Ruine Am Markt 14 zu zwei Dritteln gefördert.

Damit verringern sich die Kosten für das ganze Projekt natürlich erheblich. Und trotzdem bleibt die Tatsache: Wir müssen dafür Geld in die Hand nehmen. Aber das haben wir auch. Die Stadt Storkow (Mark) hat in den vergangenen Jahren beträchtliche Schulden abgebaut, sodass der städtische Haushalt heute solide aufgestellt ist und wieder mehr Spielräume für notwendige Projekte bietet.

Es ist also böswilliger Unsinn, bei diesem Vorhaben von Verschwendung zu reden. Es geht hier um eine durchdachte Investition in ein Haus für alle Bürger, das unsere Stadt aufwerten wird.

### Ist das Konzept schon fertig?

NEIN, das ist es nicht. Wir laden alle Bürger ein, sich intensiv zu beteiligen. Dabei sollte niemand zögern, auch unkonventionelle Ideen einzubringen. Schreiben Sie uns, was immer Ihnen vorschwebt, die Prüfung der Umsetzbarkeit einzelner Vorschläge sollte im zweiten Schritt erfolgen.

## Liebe Leser\*innen,

der geplante Kauf der beiden Immobilien Am Markt 13 und Am Markt 14 hat eine private Initiative auf den Plan gerufen, die im Rahmen eines Bürgerbegehrens Unterschriften sammelt. Angeblich würden hier Steuergelder verschwendet, lautet einer der Vorwürfe.

Unsere Redaktion hat Frau Sabine Hilpmann, eine der Initiatorinnen, Ge-

legenheit gegeben, ihre Sicht der Dinge darzustellen - ohne, dass wir auf den Text inhaltlich Einfluss genommen hätten. Ganz im Gegenteil: Frau Hilpmann hätte genauso viel Platz wie der Autor des Beitrages auf dieser Seite erhalten.

Leider hat Frau Hilpmann von unserem Angebot kein Gebrauch gemacht. Wir bedauern dies sehr.

Marcel Gäding, Herausgeber

# Die schwierige Suche nach mehr Platz

**SOZIALES:** Das Horthaus „Würfelkids“ ist erneut am Rande seiner Kapazität. Daher prüft die Stadt Erweiterungsmöglichkeiten.

**Gerade erst konnte das Horthaus „Würfelkids“ seine Kapazität auf 290 Plätze erhöhen, da ist der Platz bereits wieder knapp. Weil alle Räume in dem Gebäude in der Karl-Marx-Straße belegt sind, werden nun Möglichkeiten einer Erweiterung diskutiert.**

Die Zahl der Grundschüler\*innen in Storkow (Mark) steigt. Das macht sich auch bei der Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Horthaus „Würfelkids“ bemerkbar. Deshalb wurden Räume hergerichtet, die bislang vom städtischen Jugendclub genutzt wurden. Allerdings reichen die 290 Plätze nicht aus, wie Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) sagt. „Beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wurde ein Antrag auf temporäre Kapazitätserhöhung für 330 Hortplätze gestellt“, berichtet sie. Der Antrag sei für den Zeitraum vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2023 gestellt worden. „Danach muss Platz geschaffen sein für eine dauerhafte Kapazitätserhöhung.“ Die Erweiterung des Hortes sei dringend nötig.

Denkbar sind verschiedene Szenarien, die von der Stadt derzeit geprüft werden. Da ist von einem Anbau die Rede oder von einer Aufstockung des bisherigen Gebäudes. Problem beim Anbau: Dafür müssten Flächen weichen, die zum Spielen genutzt werden. „Es gibt jedoch Vorschriften, die

eine gewisse Größe für Kinder vorsehen“, sagt die Bürgermeisterin.

Richtig Platz hingegen gäbe es gleich nebenan: Hier befindet sich eine Kaufhalle, die derzeit vom Verein für Brandenburgische Eisenbahngeschichte Storkow 98 e.V. genutzt wird. Dessen Mitglieder betreiben dort eine Modelleisenbahnanlage. Inzwischen sei der Verein über mögliche Pläne informiert worden, es gab bereits Gespräche mit Vereinsvertretern. Denkbar wäre, den Pachtvertrag fristgemäß zu kündigen, die Kaufhalle abzureißen und auf dem städtischen Grundstück einen Hort-Neubau zu errichten.

Die Bürgermeisterin ist sich bewusst, dass es keine einfache Diskussion wird. „Wir schauen daher in alle Richtungen“, sagt sie. Allerdings drängt die Zeit, sodass davon auszugehen ist, dass das Thema Hort-Erweiterung auch auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordneten sowie der Ausschüsse stehen wird. Cornelia Schulze-Ludwig erhofft sich im Ergebnis der Debatten einen Konsens für eine Lösung. „Sobald wir uns einig sind, können wir die favorisierte Variante genauer untersuchen und tiefer in die Planungen gehen.“ In Sachen Finanzierung macht sich die Bürgermeisterin keine Sorgen. Unter anderem sollen Fördermittel akquiriert werden, „die durchaus verfügbar sind“. (gäd.)



Die einstige Kaufhalle befindet sich neben dem jetzigen Hortgebäude. Denkbar wäre, auf der städtischen Fläche einen Neubau zu errichten. FOTO: MARCEL GÄDING

## Ansparen mit Edelmetallen.

Sparen in Gold, Silber, Platin und Palladium. Schon ab 50 € monatlich.

s-os.de

Sparkasse Oder-Spree

# eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

## ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln  
0800 - 0005803

Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter  
[www.eq-strom.de](http://www.eq-strom.de)

Der nächste  
**LOKALANZEIGER**  
erscheint am **23. Juni 2021!** Senden Sie uns Ihre Beiträge und Bilder bis **8. Juni 2021** an [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de) **Anzeigenschluss** ist der **11. Juni 2021**.  
Wenn Sie eine kostenpflichtige Anzeige schalten wollen, sind wir für Sie unter Tel. 033760 20 68 91 erreichbar.

## Auf ein Wort

## Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unsere Stadt entwickelt sich rasant. Überall wird gebaut, werden Straßen saniert oder städtische Angebote ausgebaut. Das alles passiert jedoch nicht im stillen Kämmerlein, sondern transparent und nachvollziehbar.

Die Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger ist nicht nur eine viel zitierte Floskel, sondern gelebte Realität, wie ich Ihnen anhand einiger Beispiele verdeutlichen möchte: Seit vielen Jahren gibt es beispielsweise bei den Sitzungen unserer Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse, aber auch bei den Ortsbeiratsitzungen sogenannte Einwohnerfragestunden. Inzwischen haben wir die Beteiligung unserer Kinder und Jugendlichen in die Tagesordnungen unserer Gremien-

sitzungen aufgenommen. Mit unserem neuen Instrument des Bürgerbudgets, über das wir in diesem Lokalanzeiger berichten, haben zudem alle Einwohnerinnen und Einwohner Storkows die Möglichkeit, Vorschläge für Projekte einzureichen und gleichzeitig über die Verwendung von öffentlichem Geld zu bestimmen. Im Rahmen der jährlichen Ortsbegehungen informiere ich mich aus erster Hand über Sorgen und Nöte, nehme Anregungen und Kritik entgegen und versuche mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung unbürokratische Lösungen umzusetzen. Darüber hinaus werden, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, Unterlagen zu Bebauungsverfahren öffentlich ausgelegt. Interessierte haben in vorgeschriebenen zeitlichen

Fristen die Möglichkeit, Stellung zu geplanten Vorhaben zu beziehen. Erwähnt seien an dieser Stelle zudem die jährliche Einwohnerversammlung auf der Burg oder die in den nächsten Monaten geplanten öffentlichen Informationsveranstaltungen zu bevorstehenden Projekten. Über wichtige Termine und Sitzungen werden Sie in bewährter Form über den Lokalanzeiger, unser Amtsblatt sowie über unsere Internetseite informiert.

So manche wichtige Anregung konnte über unsere verschiedenen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung schon in Planungen einfließen. Das ist gelebte Demokratie, und ich bin dankbar für den fortwährenden Dialog mit Ihnen, liebe Storkowerinnen und Storkower.

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen und die verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung aktiv zu nutzen!



Natürlich können wir immer noch besser werden. Ich persönlich bin daher stets ansprechbar – ob bei meiner Gassirunde, im Supermarkt oder auf dem Parkplatz. Lassen Sie uns im Gespräch bleiben, miteinander reden und um die besten Ideen für unsere Stadt ringen.

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin

## NACHRICHTEN

## Bundeswehr warnt vor Gefahren

**STORKOW** ■ Auf dem Standortübungsplatz Storkow (Mark) finden in der Zeit vom 1. bis 30. Juni Schieß- und Laserübungen statt – und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 16 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist ausdrücklich verboten und wird strafrechtlich verfolgt. Die militärischen Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln gekennzeichnet. (bw)

## COVID-19 Schnell-Testzentrum Storkow (Mark)

## Wo?

SOFTLINE Arena (Sporthalle an der Europaschule), Theodor-Fontane-Straße 23, 15859 Storkow (Mark)

## Wer?

Jede/r Bürger/in kann mindestens einmal die Woche kostenlos getestet werden.

## Wann?

werktags 14-19 Uhr, sonnabends 9-13 Uhr

## Wie? Test nur mit vorherigem Termin.

Termine werden werktags von 10-17 Uhr unter Tel. 033678 68-589 vergeben.

## Vorschläge für Ehrenamtspreis gesucht

**SOZIALES:** Stadt Storkow (Mark), Seniorenbeirat und Familienbündnis wollen verdiente Menschen auszeichnen.

**Viele Bürgerinnen und Bürger von Storkow (Mark) leisten ehrenamtliche Arbeit in besonderem Maße. Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie die Auszeichnungsveranstaltung „Tag des Ehrenamtes“.**

Voraussichtlich am Freitag, dem 24. September, findet die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung auf der Burg Storkow statt. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt werden wieder ca. 30 Personen ausgezeichnet. Die zur Ehrung vorgeschlagene Person muss ihre ehrenamtliche Tätigkeit mindestens ein Jahr lang zum Gemeinwohl der Stadt Storkow

(Mark) bzw. deren Ortsteile ausüben. Es gibt eine Urkunde, ein Geschenk, ein Abendessen und ein Kulturprogramm. Vom 1. bis 30. Juni können Personen über ein Formular vorgeschlagen werden, welches im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und im Internet unter [www.storkow.de](http://www.storkow.de) im Bereich „Storkow für Bürger“ – Bürgerinfo – Ehrenamt erhältlich ist. Im August entscheidet der Hauptausschuss über die eingereichten Vorschläge. Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag bis zum 30. Juni per E-mail an [muenn@storkow.de](mailto:muenn@storkow.de) oder per Post an die: Stadt Storkow (Mark), Ehrenamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark). Für Fragen steht Ihnen Franziska Münn unter Tel. 033678 68-642 gern zur Verfügung. (svs)

## NACHRICHTEN

## Die Stadt sucht Wahlhelfer\*innen

**STORKOW** ■ Die Stadt Storkow (Mark) sucht für die Bundestagswahl am Sonntag, dem 26. September 2021, engagierte Bürgerinnen und Bürger, die in einem Wahlvorstand im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen mitwirken möchten. Die Mitglieder des Wahlvorstandes haben unter anderem die Aufgabe, für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl zu sorgen, die Stimmzettel auszugeben, Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis einzutragen und ab 18 Uhr die Stimmzettel auszuzählen, um das Wahlergebnis festzustellen. Es werden Erfrischungsgelder gezahlt. Wer Interesse an der Mitwirkung in den Wahlvorständen hat, kann sich in der Stadtverwaltung im Bürgerbüro melden, Tel.: 033678 68-500. (svs)

## SITZUNGSTERMINE UND ORTSBEGEHUNGEN IM JUNI UND JULI

## SITZUNGEN DER ORTSBEIRÄTE

**Limsdorf** mit Ortsbegehung\*: 01.06., 19 Uhr  
**Görsdorf:** 21.06., 19 Uhr  
**Groß Eichholz:** 05.07., 19 Uhr  
**Wochowsee:** 14.07., 18 Uhr

\*Die Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin beginnt um 17 Uhr.

## STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

**FA Bauen und Umwelt:** 01.06., 19 Uhr  
**FA Bildung, Soziales und Ordnung:** 02.06., 19 Uhr  
**FA Finanzen und Tourismus:** 03.06., 19 Uhr  
**Hauptausschuss:** 10.06., 19 Uhr  
**Stadtverordnetenversammlung:** 17.06., 19 Uhr

Die Sitzungen der StV sowie der Ausschüsse finden bis auf Weiteres im Palas

der Burg Storkow (Mark), Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), statt. Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite der Stadt Storkow (Mark) und in den Schaukästen.

Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen an die Stadtverwaltung und die Stadtverordneten heranzutragen.

# Storkower erhalten ein eigenes Budget

**FINANZEN:** Die Stadt Storkow (Mark) stellt jetzt einmal im Jahr 20.000 Euro für Projekte bereit. Ab sofort können dafür bis Ende Juni Vorschläge eingereicht werden.

**Erstmals in der Geschichte der Stadt Storkow (Mark) haben die Bürger\*innen die Möglichkeit, selbst darüber zu entscheiden, für welche Projekte Geld ausgegeben wird. Bis zum 30. Juni nimmt die Verwaltung Vorschläge entgegen. Allerdings werden nur Ideen mit der größten Zustimmung der Bevölkerung umgesetzt.**

Bequeme Parkbänke in der Dorfmitte, ein neuer Anstrich fürs Buswartehäuschen oder ein Klassikkonzert für Senioren: Ab sofort sammelt die Storkower Stadtverwaltung Ideen und Vorschläge von Bürger\*innen, wofür ab dem kommenden Jahr Geld ausgegeben werden soll. Für das „Bürgerbudget“ haben die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (SVV) eine jährliche Summe von 20.000 Euro eingeplant.

„Die Idee für ein Bürgerbudget gibt es schon sehr lange“, sagt Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD). Ein entsprechender Antrag der

Linken fand schließlich in der Stadtverordnetenversammlung eine Mehrheit (wir berichteten). Daraufhin gründete sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung und Mitgliedern der in der SVV vertretenen Parteien. Alle Überlegungen und Ideen zur Umsetzung eines Bürgerbudgets wurden schließlich von Christin Ambrosch in einem Konzept zusammengefasst. Die Sachbearbeiterin ist seit Sommer vergangenen Jahres in der Kämmererei der Stadt tätig und begleitet das Thema Bürgerbudget fachlich.

Grundlage für das Bürgerbudget ist eine Richtlinie. Demnach stehen ab 2022 pro Haushaltsjahr bis zu 20.000 Euro für Projekte bereit. Bis zum 30. Juni eines jeden Jahres können Bürger\*innen Vorschläge einreichen, wofür Geld ausgegeben werden soll (siehe Infokasten). Das Spektrum dabei ist weit gefächert.

Im Grunde genommen werden Vorhaben finanziert, die nicht zu den Pflichtauf-

gaben einer Kommune gehören. Aber: Es werden nur Projekte berücksichtigt, die auch in die Zuständigkeit der Stadt Storkow (Mark) fallen und deren Kosten vertretbar sind. Dazu gehören beispielsweise Vorhaben aus den Bereichen Senioren, Kultur, Sport, Kinder und Jugend, Klima- und Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege, Tourismus, Wirtschaft, Stadtplanung, Heimat- oder Kulturpflege.

„Wir wollen mit dem Bürgerbudget die Storkower\*innen in Entscheidungen einbinden, dadurch bürgerfreundlicher und transparenter werden“, sagt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. Und Kämmerin Bettina Pukall ergänzt, dass man sich Vorschläge erhoffe, die die Stadtverwaltung vielleicht nicht unbedingt gleich auf dem Schirm hat.

Vorschläge können von Privatpersonen und Institutionen gleichermaßen eingereicht werden. Allerdings ist es damit nicht getan: Alle Anträge werden von der Arbeitsgruppe „Bürgerbudget“ auf Zuläs-

sigkeit geprüft und dann zur Abstimmung gestellt. Ab 1. September veröffentlicht die Stadtverwaltung zunächst online die Projekte. Wer in Storkow (Mark) lebt und das 16. Lebensjahr vollendet hat, gilt als stimmberechtigt und kann bis 30. September abstimmen. Die Vorschläge mit den meisten Punkten werden umgesetzt. Über Alternativen zur Onlineabstimmung informiert zudem ein Flyer, der in den kommenden Tagen an alle erreichbaren Haushalte verteilt wird.

Doch was machen vor allem die kleineren Ortsteile von Storkow (Mark), die nur über einige Hundert Einwohner\*innen verfügen? „Die müssen um ausreichend Stimmen werben“, sagt Christin Ambrosch. Das kann durchaus funktionieren, wie es beispielsweise in Eberswalde (Landkreis Barnim) der Fall ist. „Dort gibt es einen Ortsteil, der immer wieder ausreichend Stimmen für seine Projekte erhält, weil die Initiatoren von Haustür zu Haustür gehen.“ (svs)

## Bürgerbudget Storkow (Mark): so funktioniert es

**Vorschlag unterbreiten:** Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Storkow (Mark), die das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind berechtigt, Vorschläge für das Bürgerbudget einzureichen und über die Vorschläge abzustimmen. Auf dem Vorschlag sind der vollständige Name, die Anschrift, das Geburtsdatum und eine Kontaktmöglichkeit anzugeben. Für eine genaue Prüfung sind detaillierte Angaben zum Vorschlag, eine Kostenschätzung, der Titel der Maßnahme sowie, wenn möglich, ein konkreter Standort anzugeben. Jeder Vorschlagsberechtigte

kann einen oder mehrere Vorschläge abgeben. Die Vorschläge können über einen Vorschlagsvordruck oder formlos schriftlich, per E-Mail, postalisch oder durch Direktabgabe in der Stadtverwaltung Storkow (Mark) eingereicht werden. Stichtag für Vorschläge: 30. Juni.

**Abstimmung:** Die eingereichten, gültigen und zur Wahl stehenden Vorschläge werden ab dem 1. September bis 30. September eines jeden Jahres mit Stellungnahme zur Abstimmung für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlicht. Stimmberechtigt sind alle Bürgerinnen

und Bürger der Stadt Storkow (Mark), die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Jeder Stimmberechtigte hat eine Stimme. Die Abstimmung erfolgt über das Online-Abstimmungsverfahren auf der Internetseite der Stadt sowie schriftlich in der Stadtverwaltung Storkow (Mark) und auf Antrag per Briefabstimmung. Die Vorschläge werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmen realisiert, bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist. Entfallen mehrere Vorschläge auf einen Begünstigten, kann nur ein Vorschlag berücksichtigt

werden. Reicht das übrige Budget zur Begünstigung eines Vorschlags nicht aus, wird der Vorschlag mit dem nächst höherem Abstimmungsergebnis, dessen vorgeschlagener Betrag das Budget nicht übersteigt, begünstigt. Vorschläge, die aufgrund einer Überschreitung des Budgets nicht berücksichtigt werden konnten, können im folgenden Bürgerbudget wieder eingereicht werden. Weitere Informationen zum Bürgerbudget Storkow (Mark) gibt es im Internet unter [www.buergerbudget.storkow.de](http://www.buergerbudget.storkow.de) sowie unter Tel. 033678 68446.

# Dankeschön für die Erzieher\*innen und Pflegekräfte in Storkow (Mark)

**Jährlich nimmt Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark), die Aktionstage zum „Tag der Kinderbetreuung“ und zum „Tag der Pflege“ zum Anlass, in den jeweiligen Einrichtungen in Storkow (Mark) Danke zu sagen.**

Cornelia Schulze-Ludwig ist bewusst, dass es für viele Eltern eine große Herausforderung ist, Beruf und Familie gut unter einen Hut zu bringen und sie schätzt die guten Betreuungsangebote der Kindergärten und Kindertagespflegestellen. Der Tag der Kinderbetreuung, der jährlich am Montag nach Muttertag stattfindet, ist für

sie ein guter Anlass, um sich bei den Erziehern, Erzieherinnen und Tageseltern für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken.

Leider ist eine Überraschungsaktion mit



**Stellvertretend für die Stadtverwaltung übergab Carmen Siebenhaar Erzieher\*innen und Pflegekräften kleine Präsentе.**

einem Besuch der Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer, in der aktuellen Lage nicht möglich. Deshalb bedankte sich die Bürgermeisterin bei den Erzieherinnen



FOTOS: N. FRITZ/ F. MALETZKI

und Erziehern für ihr Engagement mit einem Überraschungspäckchen, welches am 10. Mai übergeben wurde.

Zum Internationalen Tag der Pflege am 12. Mai erhielten die Pflegeeinrichtungen ein Überraschungstütchen aus der Stadtverwaltung, um ein Zeichen der Wertschätzung für den Einsatz der Pflegekräfte zu setzen. Die Pflegekräfte setzen sich in ihren Bereichen tagtäglich unermüdlich für Menschen ein, die Hilfe benötigen. Ihr Beruf erfordert Kompetenz und gleichzeitig braucht es viel Empathie, um Patienten und Pflegebedürftige ihren Bedürfnissen entsprechend zu versorgen. (svs)

# Hartnäckig, aber immer herzlich

**EUROPASCHULE:** Nach 30 Jahren geht die langjährige Schulsachbearbeiterin Angelika Braun in den Ruhestand.

**30 Jahre lang war Angelika Braun Schulsachbearbeiterin an der Europaschule. Ende April ging sie in den Ruhestand. Ihre Kollegen schätzen vor allem ihre Kompetenz, ihre Hartnäckigkeit und ihr Einfühlungsvermögen. Zum Abschied texteten sie ihr ein eigenes Lied.**

Aufgeregte Eltern, verzweifelte Lehrer und ratlose Schüler: Wer in der Europaschule ein Problem hat, der landet in der Regel im Schulsekretariat. Bis vor wenigen Tagen kümmerte sich Angelika Braun mit ihrer Kollegin Gabriele Baschin um die großen und kleinen Sorgen. 30 Jahre war sie Schulsachbearbeiterin in der Europaschule. Jetzt ist sie Rentnerin – und muss sich erst einmal an den neuen Lebensabschnitt gewöhnen.

In ihrem Wintergarten blickt Angelika Braun auf ein Bild, das ihr die Kollegen zum Abschied geschenkt haben. Viele kleine bürotypische Utensilien sind darauf zu sehen, ein Strandkorb in Anspielung an ihre mecklenburgische Heimat und Liebe zur Ostsee und ganz aktuell natürlich eine medizinische Mund-Nase-Bedeckung als Erinnerung an die Corona-Zeit. Dazwischen tauchen kleine Texte auf – sie sind Teil eines eigens für Angelika Braun komponierten Liedes, angelehnt an den Ohrwurm „Cordula Grün“. Noch immer ist die jetzt pensionierte Schulsachbearbeiterin der Europaschule gerührt von diesem Präsent, von so viel Herzenswärme. „Jetzt muss ich erst einmal ein schönes Plätzchen für das Bild finden“, sagt Angelika Braun.

Die heute 63-Jährige kann sich noch gut erinnern, wie sie 1991 an die Storkower Schule kam. Sie hatte gehört, dass dort eine Stelle als Schulsachbearbeiterin zu besetzen sei. „Also bin ich dem damaligen Schulleiter die Tür eingerannt“, erinnert sich Angelika Braun. Denn dieser Job reizte die gelernte Biologie-Laborantin, die später noch eine Ausbildung zur Wirtschaftskauffrau absolvierte. „Ich bin ein Zahlenmensch“, sagt sie. Und da passte die Stellenbeschreibung auf ihre Neigungen und Kompetenzen. Praktischerweise lag die Schule zudem nur wenige Hundert Meter entfernt von ihrem Zuhause, das sie 1989 bezog.

## Vielfältiger und lehrreicher Job

„Ich mag dieses Wort Schulsekretärin nicht“, sagt Angelika Braun. Mitnichten habe sie ihre Zeit damit verbracht, diktierete Texte an der Schreibmaschi-



Angelika Braun vor der Europaschule in Storkow. 30 ihrer 48 Arbeitsjahre hatte sie ihren Arbeitsplatz in Karlslust.

FOTO: MARCEL GÄDING

ne einzutippen. Ganz im Gegenteil: Als Schulsachbearbeiterin übernahm sie die Haushaltsplanung, war zuständig für alle buchhalterischen Angelegenheiten, organisierte unter anderem den Einkauf von Schulmöbeln, Büromaterial oder Schulbüchern. Zuletzt kümmerte sie sich mit ihrer Kollegin um die Erfassung des Anspruchs auf ein mobiles Endgerät für den Unterricht daheim.

Die vergangenen 30 Jahre beschreibt Angelika Braun als sehr abwechslungsreich und vielfältig. So sei das deutsch-polnische Schulprojekt eine besondere

Herausforderung gewesen. „Polnische Schüler legten bei uns ihr Abitur ab und die finanzielle Verwaltung von sieben Wohnungen gehörte mit zum Aufgabebereich“, sagt Angelika Braun. Sie lernte nicht nur die Sprache der Gastschüler, sondern half bei der Einrichtung der Unterkünfte für die Schüler.

In den 30 Jahren an der Schule erlebte sie verschiedene Schultypen. Anfänglich hieß die Schule noch Kurt-Steffelbauer-Oberschule, später war sie Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, dann Europaschule. Angelika Braun war immer

– für Eltern, Schüler und Lehrer, war Bindeglied zur Stadtverwaltung und zum Landkreis. Dass sie ein Zahlenmensch ist, zeigt ihre schnelle Antwort auf die verschiedenen Jahreszahlen. Zu einer ihrer liebevollen Macken gehörte, sich Rechnungsbeträge einzuprägen und aus dem Kopf heraus zu wissen, ob dieser schon beglichen wurde. Viele Telefonnummern musste die Schulsachbearbeiterin nicht erst nachschlagen. Sie hatte sie einfach im Kopf.

Für sie war es selbstverständlich, dass sie penibel jede neue Richtlinie aufmerksam las, sich mit immer wieder neuen rechtlichen Grundlagen beschäftigte. Vor 13 Jahren absolvierte sie den Angestelltenlehrgang beim Niederlausitzer Studieninstitut.

„Alle, die mit Frau Braun zu tun hatten, schätzten ihre Zuverlässigkeit, ihr jahrelang erarbeitetes Wissen in Verwaltungsfragen, ihr Engagement für die Belange der Europaschule, ihre Hartnäckigkeit bei Problemlösungen und ihr sonniges Gemüt gepaart mit herzlicher Mütterlichkeit, wenn es darum ging, Schülersorgen mit Einfühlungsvermögen zu lindern“, schreibt das Lehrerkollegium. Mag der Stress an manchen Tagen noch so groß gewesen sein, Angelika Braun behielt stets einen kühlen Kopf und hatte, wenn nötig, warme Worte parat. „Ich war ja nicht nur Schulsachbearbeiterin, sondern auch Krankenschwester und Seelenrösterin.“ Oftmals gab sie Schülerinnen und Schülern die passenden Ratschläge zu unterschiedlichen Problemen oder fand tröstende Worte. Nicht selten nahm sie die kleinen und großen Storkower in den Arm oder besänftigte aufgebrauchte Eltern mit ihrer ruhigen Art. Es kam schon mal vor, dass Angelika Braun kleine Verletzungen mit einem Pflaster versorgte und dazu „Hokuspokus“ sagte. „Ein Schüler fragte mich dann tatsächlich, ob ich auch eine Hexe bin.“ Meist wusste sie anhand der Blessuren, ob im Sport gerade Geräteturnen oder Volleyball an der Reihe waren.

Noch ist Angelika Braun dabei, erst einmal herunterzukommen und sich auf den nun folgenden Lebensabschnitt zu freuen. Geplant hat sie Radtouren mit ihrem Mann oder Urlaube an der geliebten Ostsee. Endlich hat sie zudem Zeit für ein weiteres Hobby: Lesen. Ihre Kolleginnen und Kollegen aber auch die Kinder wird sie sehr vermissen. Ihren alten Arbeitsplatz behält sie jedenfalls weiter im Auge. Er liegt schließlich an ihrer Geh-Strecke.

Marcel Gäding

## Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- einen Sachbearbeiter (m/w/d) Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement
- zwei Sachbearbeiter (m/w/d) im Bauamt
- einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Bauhof
- temporär Erzieher (m/w/d) für Storkower Kitas/ Hort

Ausführliche Informationen zu den Stellen finden Sie im Internet unter [www.storkow-mark.de/jobs/index.php](http://www.storkow-mark.de/jobs/index.php)





## AUS DEM INHALT:

### Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Hauptausschusssitzung vom 22.04.2021
2. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.2021
3. Bekanntmachung der Satzung

über die Gewährleistung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark)

4. Bekanntmachung der Einziehung der Teilstrecke des öffentlichen Rotkehlchenweges in Storkow (Mark)

### Bekanntmachungen anderer Stellen

5. Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung, Karl Gräf und Minna Gräf, geb. Thiele
6. Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der

Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung, Helga Helling

7. Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung, Fritz Streichan und Elisabeth Schulz, geb. Streichan

## Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

### 1.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Hauptausschusssitzung vom 22.04.2021

#### Beschluss-Nr. 247/2021

Der Hauptausschuss genehmigt, gemäß § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, die Eilentscheidung für die Auftragsvergabe zur Lieferung eines Müllfahrzeuges durch die Firma Streit Automobile GmbH aus 76185 Karlsruhe.

#### Beschluss-Nr. 249/2021

Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für Abgasabsauganlagen in neun Standorten der Feuerwehr an die Firma ecovent GmbH & Co. KG zu vergeben.

#### Beschluss-Nr. 251/2021

Der Hauptausschuss beschließt, den Planungsauftrag (Leistungsphasen 1 – 8) für die Fördermaßnahme „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ an der Europaschule Storkow an das Büro Ingenieurbüro Thomas Wallstein zu vergeben.

#### Beschluss-Nr. 252/2021

Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für den Neubau der Spielanlage im Scheunenviertel in Storkow (Mark) an die Firma GALABAU Scheffler aus Podelzig zu vergeben.

### 2.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.2021

#### Öffentlicher Teil

**Abstimmung zum Antrag des StV Kney, den aktiven Feuerwehrkameraden eine Corona-Prämie in Höhe von einmalig 100,00 € aus auszuzahlen.**

Herr Bredahl	ja
Herr Bischof	ja
Herr Both	ja
Herr Darimont	nein
Herr Flachsenberger	ja
Frau Gericke	ja
Herr Graß	ja
Herr Hilpmann	ja
Herr Kney	ja
Herr Kowalsky	nein
Herr Kraatz	ja
Herr Mielke	ja
Herr Nutsch	nein
Herr Rengert	ja
Frau Ulrich	nein
Herr Zickerow	Enthaltung
Frau Schulze-Ludwig	Enthaltung

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 240/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 258/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des (vorhabenbezogenen) Bebauungsplans „Wohnbebauung Vorheide“ der Stadt Storkow (Mark) vorgebrachten Hinweise und Bedenken der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, werden von der Stadtverordnetenversammlung entsprechend Abwägungsprotokoll abgewogen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Hinweise und Bedenken vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Wohnbebauung Vorheide“ wird auf Grundlage der Stellungnahme vom Landkreis Oder-Spree als Bebauungsplan im Regelverfahren gemäß § 2 BauGB fortgeführt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

#### Beschluss-Nr. 259/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den städtebaulichen Vertrag zwischen dem Vorhabenträger Barbara und Fred Kowalsky wohnhaft in Storkow (Mark) und der Stadt Storkow (Mark) zum Bebauungsplan „Wohnbebauung Vorheide“ der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

#### Beschluss-Nr. 260/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan „Wohnbebauung Vorheide“ in der Fassung März 2021, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung wird gebilligt. Die Satzung wird gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

#### Beschluss-Nr. 248/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegsüberfahrten in der vorliegenden Form gemäß § 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der aktuellen Fassung.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen  
8 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Somit ist der Beschluss abgelehnt.

#### Beschluss-Nr. 250/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erstellung eines Radwegkonzeptes. Die Beantragung von Fördermitteln erfolgt, gemäß RiLi KSt2021, mit einer Förderquote von 80 %. Der Eigenanteil für die Stadt Storkow (Mark) beträgt 20 %.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 255/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Aufstellung eines Bebauungsplans „Gewerbegebiet Neu Boston 3“ für zwei Teilbereiche. Der Geltungsbereich umfasst diverse Flurstücke der Flur 4 und 5 in der Gemarkung Storkow. Diese werden als Plangebiet in Teilbereich A (18,89 ha)



und Teilbereich B (10,38 ha) gegliedert. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch wird hingewiesen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 262/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zustimmung der Betreibung einer Bar auf dem Marktplatz für die Dauer bis zum 01.02.2026. Das beiliegende Konzept ist Bestandteil des Beschlusses. Die Zustimmung gilt ausschließlich für den Antragsteller Voss – Bars & Events Am Markt 25, 15859 Storkow (Mark). Alle weiteren Genehmigungen sind vom Betreiber einzuholen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

#### Beschluss-Nr. 267/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Vergabeverfahren für die Namensgebung der Sport- und Mehrzweckhalle an der Europaschule auszuschreiben. Zweckgebunden ist die Ausschreibung an lokale und lokal verbundene Unternehmen. Ausgeschrieben wird einen Zeitraum von fünf Jahren. Zunächst wird im Lokalanzeiger ein Aufruf zur Namensvergabe veröffentlicht. Die Entscheidung über die Namensgebung trifft die Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

#### Beschluss-Nr. 253/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Benutzungsordnung für den Caravanstellplatz.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 254/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinie zum Bürgerbudget der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Nichtöffentlicher Teil

#### Beschluss-Nr. 246/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ankauf der Flurstücke 25 (148 m<sup>2</sup>) und 26 (111 m<sup>2</sup>) der Flur 33 in der Gemarkung Storkow (Mark).

#### Beschluss-Nr. 264/2021

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Storkow, Flur 12, Flurstück 255, Größe 620 m<sup>2</sup>, ab.

#### Beschluss-Nr. 261/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb einer Teilfläche des Flurstücks 101 der Flur 4, Gemarkung Storkow. Der Erwerb der Fläche bezieht sich auf einen Teil der Verkehrsfläche.

#### Beschluss-Nr. 268/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Flurstück 87/1, der Flur 2 in der Gemarkung Kehrigk zum Höchstgebot auszuschreiben. Die Größe des Flurstücks beträgt 6.017 m<sup>2</sup>.

### 3.) Bekanntmachung der Satzung über die Gewährleistung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark)

Aufgrund der §§ 3, 28 Abs. 2 Ziff. 9 und 140 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), und des § 27 Abs. 4 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz – BbgBKG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Mai 2004 (GVBl. S. 197) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 29. April 2021 folgende Satzung beschlossen.

#### § 1 Grundsatz

(1) Die ehrenamtliche Tätigkeit der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr wird grundsätzlich unentgeltlich geleistet. Es werden jedoch Aufwandsentschädigungen auf der Grundlage dieser Satzung gewährt.

(2) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) gliedert sich wie folgt:

- Mitglieder des aktiven Dienstes (Einsatzabteilung)
- Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung

#### § 2

##### Rechte und Pflichten der Feuerwehrmitglieder

(1) Die Mitglieder der Feuerwehr haben die Pflicht, die ihnen übertragenen Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen, die Weisungen ihrer Vorgesetzten im Rahmen der Aufgaben der Feuerwehr zu befolgen und an Ausbildungen, Übungen und Einsätzen teilzunehmen. Feuerwehr-Dienstvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

(2) Die Notwendigkeit und Bemessung von Ruhezeiten nach den Einsätzen im Rahmen der vorgeschriebenen Gesetze sind einzuhalten. Hierüber entscheidet der Einsatzleiter unter Berücksichtigung der konkreten Einsatzbedingungen für jeden Feuerwehrangehörigen individuell nach Ermessen.

(3) Bei Freistellung erfolgt ein notwendiger Kostenersatz entsprechend § 27 Abs. 1 und 3 BbgBKB durch die Stadt Storkow (Mark)

#### § 3

##### Höhe der pauschalen Aufwandsentschädigung

(1) Monatliche Aufwandsentschädigung für Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark)

Stadtwehrführer	250,00 €
Stellv. Stadtwehrführer	150,00 €
Ortswehrführer	85,00 €
Stellv. Ortswehrführer	65,00 €
Löschgruppenführer	65,00 €
Stellv. Löschgruppenführer	50,00 €
Stadtjugendwart	85,00 €
Stellv. Stadtjugendwart	65,00 €
Jugendwarte und Stellvertreter	55,00 €
Stellv. Gerätewart	60,00 €
Technikverantwortlicher (Ortsfeuerwehren)	25,00 €

(2) Einmalige monatliche Aufwandsentschädigung für alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) bei der Teilnahme an den monatlichen Ausbildungen, Dienstberatungen oder mindestens einem Einsatz laut Nachweisführung im Dienstbuch.

Zugführer	35,00 €
Gruppenführer	30,00 €
Einsatzkraft	25,00 €
Bereitschaft	10,00 €

(3) Ab dem 5. Einsatz im Monat, erhalten alle Einsatzkräfte zusätzlich 5 € für jeden weiteren Einsatz.

(4) Atemschutzgeräteträger erhalten zusätzlich eine Aufwandsentschädigung von 10 € im Monat, wenn sie:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Atemschutzgeräteträger
- eine gültige 26/3 Untersuchung
- den jährlichen Belastungslauf
- die jährliche Unterweisung
- eine jährliche Heißausbildung oder einen Einsatz als Atemschutzgeräteträger

nachweisen können.

(5) Eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 € für die erfolgreiche Teilnahme an Lehrgängen (Stadt, Landkreis und Land).

(6) Für die Abholung und Einweisung von Fahrzeugen beim Hersteller erhalten alle daran teilnehmenden Kameraden 28 € Reisekosten. Für die Unterbringung bei mehrtägigen Veranstaltungen sorgt der Träger des Brandschutzes.

(7) Nimmt der Empfänger einer Aufwandsentschädigung seine Funktion oder seinen Dienst länger als 3 Monate ununterbrochen nicht wahr, verringert sich die Aufwandsentschädigung mit Beginn des 4. Monats auf die Hälfte. Vom gleichen Zeitpunkt an erhält der die Geschäfte führende Vertreter die Aufwandsentschädigung des zu Vertretenden.

(8) Werden von einem Funktionsinhaber mehrere Funktionen ausgeübt, für die eine Aufwandsentschädigung nach § 3 Abs. 1 zu zahlen ist, so wird nur die höchste Monatspauschale gezahlt.

(9) Die Zahlungsweise der Aufwandsentschädigung erfolgt durch die Festlegung



der Wehrführung im Benehmen mit der Bürgermeisterin.

(10) Die Zahlung der pauschalen Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr länger als 3 Monate seine Funktion nicht wahrnimmt.

(11) Beim Vorliegen schwerwiegender Gründe (z.B. säumige Dienstdurchführung), kann auf Antrag des Stadtwehrläufers – ist dieser selbst betroffen, auf Vorschlag der Bürgermeisterin – dem Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr die Zahlung der Aufwandsentschädigung durch den Träger versagt oder gekürzt werden.

(12) Mit den Aufwandsentschädigungen dieser Satzung sind grundsätzlich alle mit der Funktion verbundenen Auslagen (Fahrt-, und Reisekosten innerhalb des Zuständigkeitsbereichs, Telefonkosten, Kosten für Schreibmaterial und Computerverbrauchsmaterial u.ä.) abgegolten.

#### § 4 Gliederung der Feuerwehr

Feuerwehr Nord	FFW Philadelphia
	FFW Groß Schauen
	FFW Klein Schauen
	FFW Görsdorf
	FFW Kummersdorf
	FFW Alt Stahnsdorf
Feuerwehr Mitte	FFW Rieplos
Feuerwehr Süd	FFW Storkow (Kernstadt)
	FFW Bugk
	FFW Kehrigk
	FFW Limsdorf
	FFW Groß Eichholz
	FFW Schwerin
	FFW Selchow

#### § 5 Funktionsschlüssel

Feuerwehr Nord	
1 bis 9 aktive Kameraden	1 Löschgruppenführer
Ab 10 Kameraden	1 Löschgruppenführer + 1 Stellvertreter
Feuerwehr Mitte	
1 bis 9 aktive Kameraden	1 Ortswehrläufer
Ab 10 Kameraden	1 Ortswehrläufer + 1 Stellvertreter
Feuerwehr Süd	
1 bis 9 aktive Kameraden	1 Löschgruppenführer
Ab 10 Kameraden	1 Löschgruppenführer + 1 Stellvertreter
Jugendfeuerwehr	
1 bis 5 Kinder	1 Jugendwart
6 bis 10 Kinder	1 Jugendwart + 1 Stellvertreter
11 bis 15 Kinder	1 Jugendwart + 2 Stellvertreter
16 bis 20 Kinder	1 Jugendwart + 3 Stellvertreter
21 bis 25 Kinder	1 Jugendwart + 4 Stellvertreter
über 25 Kinder	1 Jugendwart + 5 Stellvertreter

#### § 6 Brandsicherheitswachen

(1) Die Aufwandsentschädigung für Angehörige der Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) bei der Durchführung von Brandsicherheitswachen im Rahmen von Veranstaltungen beträgt 10,00 Euro pro Stunde für alle Funktionen (Zugführer, Gruppenführer und Einsatzkraft).

#### § 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Aufwandsentschädigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) vom 30.09.2016 außer Kraft.

Storkow (Mark), 10.05.2021

*Cornelia Schulze-Ludwig*

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



#### Vermerk:

Die Satzung über die Gewährleistung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark) wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2021 beschlossen.

Storkow (Mark), 10.05.2021

*Cornelia Schulze-Ludwig*

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



#### Vermerk:

Hiermit wird die Satzung über die Gewährleistung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), 10.05.2021

*Cornelia Schulze-Ludwig*

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



### 4.) Öffentliche Bekanntmachung

#### Bekanntmachung der Einziehung der Teilstrecke des öffentlichen Rotkehlchenweges in Storkow (Mark) zwischen Amselweg und Drosselweg gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I, Nr. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2014 (GVBl. I, Nr. 15)

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss am 12.11.2020 die Einziehung der Teilstrecke des Rotkehlchenweges (Flurstück 42 der Flur 23, Storkow) gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG).

Begründung:

Die Stadt Storkow (Mark) beabsichtigt die Teilstrecke des öffentlichen Rotkehlchenweges in Storkow (Mark) zwischen Amselweg und Drosselweg als Baugrundstück zu veräußern. Aus diesem Grund ist diese Teilstrecke (Flurstück 42, Flur 23, Gemarkung Storkow) als Straße einzuziehen.

Storkow (Mark), 11.05.2021

*Cornelia Schulze-Ludwig*

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



### Bekanntmachungen anderer Stellen

#### 5.) Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung\*) von Grenzen durch Offenlegung

An die unbekannteten Erben bzw. Rechtsnachfolger nach Karl Gräf und Minna Gräf, geb. Thiele

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Grenzen der Flurstücke 229 , 309 ; 9 , 239 u.v.a. ; Flur: 3 ; 1 in der Gemeinde Storkow (Mark) Gemarkungen Rieplos ; Kummersdorf sind vermessen worden.

Im Grenztermin am 15.04.2021 war Gelegenheit, sich über das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkung\*) unterrichten zu lassen und die zur Grenzfeststellung notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen.

Gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 2\*) des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) gebe ich deshalb durch Offenlegung

- das Ergebnis der Grenzermittlung bekannt,
- die vorgenommene Abmarkung bekannt.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung \*) erfolgt beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow in der Zeit vom 14.06.2021 bis 16.07.2021.

Hinweis über Einwendungen gegen die Grenzermittlung

Gegen das Ergebnis der Grenzermittlung können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow schriftlich in elektronischer Form oder zur Niederschrift einzulegen. Falls die Einwendungen in elektronischer Form eingelegt werden, ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (1) zu versehen. Die Einwendungen sind unter der E-Mail-Adresse vps@l-os.de einzureichen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die unter [www.landkreis-oder-spree.de](http://www.landkreis-oder-spree.de) unter dem Menüpunkt „Impressum“ abrufbar sind.

Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

(1) vgl. Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom



23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73)

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift einzulegen. Falls der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt wird, ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (1) zu versehen. Er ist unter der E-Mail-Adresse vps@l-os.de einzureichen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die unter [www.landkreis-oder-spree.de](http://www.landkreis-oder-spree.de) unter dem Menüpunkt „Impressum“ abrufbar sind. Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

(1) vgl. Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73)

Beeskow, den 16. Mai 2021  
Im Auftrag

A.Seibert  
Sachbearbeiter Vermessung  
Landkreis Oder-Spree, Untere Landesbehörde  
Kataster- und Vermessungsamt, Spreeinsel 1, 15841 Beeskow

#### 6.) Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung\*) von Grenzen durch Offenlegung

An die unbekannteten Erben bzw. Rechtsnachfolger nach Helling, Helga

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Grenzen der Flurstücke 229 , 309 ; 9 , 239 u.v.a. ; Flur: 3 ; 1 in der Gemeinde Storkow (Mark) Gemarkungen Rieplos ; Kummersdorf sind vermessen worden.

Im Grenztermin am 15.04.2021 war Gelegenheit, sich über das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkung\*) unterrichten zu lassen und die zur Grenzfeststellung notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen.

Gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 2\*) des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) gebe ich deshalb durch Offenlegung  
- das Ergebnis der Grenzermittlung bekannt,  
- die vorgenommene Abmarkung bekannt.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung \*) erfolgt beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow in der Zeit vom 14.06.2021 bis 16.07.2021.

#### Hinweis über Einwendungen gegen die Grenzermittlung

Gegen das Ergebnis der Grenzermittlung können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow schriftlich in elektronischer Form oder zur Niederschrift einzulegen. Falls die Einwendungen in elektronischer Form eingelegt werden, ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (1) zu versehen. Die Einwendungen sind unter der E-Mail-Adresse vps@l-os.de einzureichen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die unter [www.landkreis-oder-spree.de](http://www.landkreis-oder-spree.de) unter dem Menüpunkt „Impressum“ abrufbar sind. Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

(1) vgl. Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73)

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift einzulegen. Falls der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt wird, ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (1) zu versehen. Er ist unter der E-Mail-Adresse vps@l-os.de einzureichen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die unter [www.landkreis-oder-spree.de](http://www.landkreis-oder-spree.de) unter dem Menüpunkt „Impressum“ abrufbar sind. Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten

IMPRESSUM:  
Herausgeberin:  
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,  
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,  
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:  
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: [lokalanzeiger@storkow.de](mailto:lokalanzeiger@storkow.de)  
Verlag:  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

(1) vgl. Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73)

Beeskow, den 16. Mai 2021  
Im Auftrag

A.Seibert  
Sachbearbeiter Vermessung  
Landkreis Oder-Spree, Untere Landesbehörde  
Kataster- und Vermessungsamt, Spreeinsel 1, 15841 Beeskow

#### 7.) Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung\*) von Grenzen durch Offenlegung

An die unbekannteten Erben bzw. Rechtsnachfolger nach Fritz Streichan und Elisabeth Schulz, geb. Streichan

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Grenzen der Flurstücke 229 , 309 ; 9 , 239 u.v.a. ; Flur: 3 ; 1 in der Gemeinde Storkow (Mark) Gemarkungen Rieplos ; Kummersdorf sind vermessen worden. Im Grenztermin am 15.04.2021 war Gelegenheit, sich über das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkung\*) unterrichten zu lassen und die zur Grenzfeststellung notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen.

Gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 2\*) des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) gebe ich deshalb durch Offenlegung  
- das Ergebnis der Grenzermittlung bekannt,  
- die vorgenommene Abmarkung bekannt.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung \*) erfolgt beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow in der Zeit vom 14.06.2021 bis 16.07.2021.

#### Hinweis über Einwendungen gegen die Grenzermittlung

Gegen das Ergebnis der Grenzermittlung können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow schriftlich in elektronischer Form oder zur Niederschrift einzulegen. Falls die Einwendungen in elektronischer Form eingelegt werden, ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (1) zu versehen. Die Einwendungen sind unter der E-Mail-Adresse vps@l-os.de einzureichen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die unter [www.landkreis-oder-spree.de](http://www.landkreis-oder-spree.de) unter dem Menüpunkt „Impressum“ abrufbar sind. Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

(1) vgl. Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73)

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist beim Landkreis Oder-Spree, der Landrat als Allgemeine untere Landesbehörde, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift einzulegen. Falls der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt wird, ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (1) zu versehen. Er ist unter der E-Mail-Adresse vps@l-os.de einzureichen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die unter [www.landkreis-oder-spree.de](http://www.landkreis-oder-spree.de) unter dem Menüpunkt „Impressum“ abrufbar sind. Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

(1) vgl. Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73)

Beeskow, den 16. Mai 2021  
Im Auftrag

A.Seibert  
Sachbearbeiter Vermessung  
Landkreis Oder-Spree, Untere Landesbehörde  
Kataster- und Vermessungsamt, Spreeinsel 1, 15841 Beeskow

Storkow (Mark)  
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Cornelia Schulze-Ludwig  
Druck:  
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin  
Verteilung:  
Märkisches Medienhaus

# Wetterstationen erfassen Gewitter und Stürme

**WISSENSCHAFT:** Meteorologen sammeln bis Ende August Daten über Wetterereignisse in der Region.

**Kleine Geräte mit abstrakten Sensoren sorgen derzeit für Fragen vieler Storkowerinnen und Storkower: Seit einigen Tagen stehen die meisten von ihnen an Straßenrändern. Dabei handelt es sich um Gerätschaften, die Stürme, Gewitter oder Starkregen registrieren. Die gesammelten Daten sollen Aufschluss über sogenannte kleinräumige Wetterereignisse geben.**

In den Landkreisen Oder-Spree und Dahme-Spreewald wurden gut 100 dieser Wetterstationen installiert. Sie sind bis Ende August in Betrieb. „Von sommerlichen Hitzegewittern oder starken Windböen gehen oftmals die gleichen Gefahren aus wie von großen Herbst- oder Winterstürmen“, erklärt der Deutsche Wetterdienst. „Doch diese kleinräumigen Wetterereignisse fallen bisher nicht nur sprichwörtlich durch das Raster der Wettervorhersagemodelle.“ Um Wettervorhersagen noch exakter zu erarbeiten, untersucht der Deutsche Wetterdienst

gemeinsam mit weiteren Forschungseinrichtungen die Naturphänomene in der Region. Allein im Raum Storkow (Mark) kommen aktuell elf dieser Wetterstationen zum Einsatz.

Dabei handelt es sich um ein „Feld-Experiment zur kleinskaligen räumlichen und zeitlichen Variabilität der Atmosphäre in Lindenberg“, kurz „FESSTVaL“. Die Messstationen bestehen jeweils aus drei Meter hohen Rohrmasten, an denen die Messsensoren und kleine Elektronikboxen befestigt sind. Die Universität Hamburg möchte damit während des Experimentes Kaltluftausflüsse von Gewittern auf kleinem Raum untersuchen. Außerdem kommen in der Region auch Fernerkundungsgeräte wie Wind LiDARs und unbemannte Messflugzeuge zum Einsatz, um ein möglichst vollständiges Bild von den meteorologischen Bedingungen zu liefern. *(gäd.)*

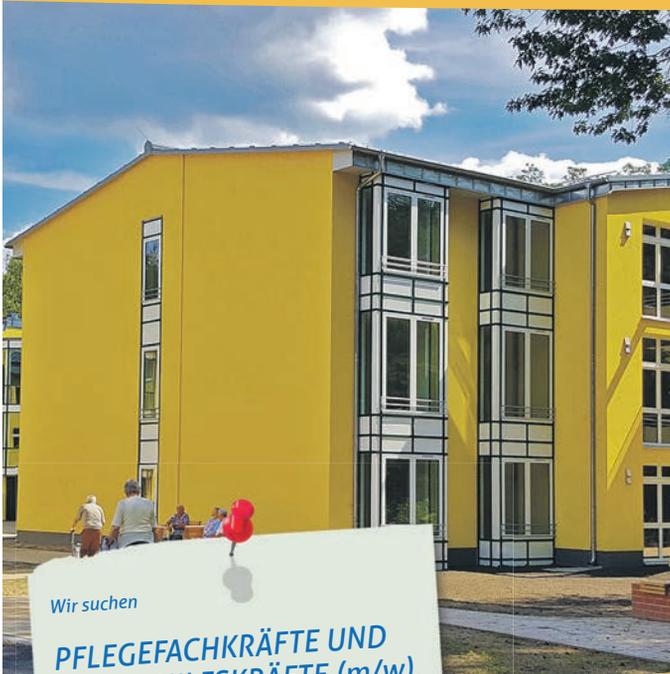
**Weitere Informationen:**  
[www.fesstval.de](http://www.fesstval.de)



Eine der Wetterstationen befindet sich wenige Meter hinter dem Ortsausgang des Storkower Ortsteils Bugk. FOTO: MARCEL GÄDING

Anzeige

## GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

**Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnung sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!**

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND  
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang  
mit pflegebedürftigen Menschen haben.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



### ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: [mail@altenpflegeheim-karlslust.de](mailto:mail@altenpflegeheim-karlslust.de)

## Modern und zeitgemäß

**SOZIALES:** Das Haus der Begegnung ist wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Sobald es öffnet, dürfen sich die Besucher\*innen auf eine komplett renovierte Einrichtung freuen.

Seit dem vergangenen Sommer ist die Johanniter Unfallhilfe Betreiberin des Hauses der Begegnung. Wegen der Corona-Pandemie mussten die Angebote in der Einrichtung am Markt aber zunächst gekürzt und seit November ganz gestrichen werden. Doch die Zeit blieb nicht ungenutzt. Die Räume wurden renoviert und modern möbliert.

Wie gerne hätte Elisabeth Alter an diesem Tag einige Besucher\*innen begrüßt, so bleibt es aber bei einer kleinen coronakonformen Runde. Ein paar Worte hier, ein paar Fotos da. Dabei hat Elisabeth Alter, ehrenamtliches Mitglied im Regionalvorstand Oderland-Spree der Johanniter Unfallhilfe, gute Nachrichten parat: Seit Herbst vergangenen Jahres war das von ihrem Verband betriebene Haus der Begegnung am Storkower Markt umfassend renoviert worden. Umgesetzt wurde dies von der städtischen Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, deren Hauptsitz sich ebenfalls in dem Haus Am Markt 4 befindet. Alle Räume bekamen einen neuen Anstrich, Toiletten und Küche wurden auf den neuesten Stand gebracht. Und nicht nur das: Dank einer Zuwendung der Sparkasse Oder-Spree in Höhe von 2.500 Euro sowie einer Sachspende eines großen Versandhändlers konnte die komplette Einrichtung neu möbliert werden: Mit den weißen, zeitlosen Stühlen und Tischen sowie den Grüntönen an den Wänden erstrahlt das Haus der Begegnung in



Freude über ein Sparschwein mit 2.500 Euro: Claudia Richter (Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Oder-Spree in Storkow), Sparkassen-Direktorin Susanne Gäbel, Elisabeth Alter und Claudia Knothe, Leiterin des Hauses der Begegnung (v.l.n.r.).

FOTO: MARCEL GÄDING

neuem Glanz und vermittelt einen modernen Eindruck. „Vielleicht sind die Stühle auf den ersten Blick gewöhnungsbedürftig“, räumt Elisabeth Alter ein. Bequem seien sie jedoch allemal. Und sie passen gut zur Neuausrichtung des Hauses der Begegnung.

Erst im vergangenen Jahr hatte der Regionalverband Oderland-Spree der Johanniter Unfallhilfe die Einrichtung übernommen, die zuvor von der Volkssolidarität betrieben wurde. Bis zum Betreiberwechsel hielten die beiden ehrenamtlichen Betreiberinnen Marion Knauth und Dietlind Frommann die Stellung, damit sich dort weiter Senior\*innen und Mitglieder von Selbsthilfegruppen treffen konnten. So

richtig durchstarten konnten die Johanniter jedoch wegen der Corona-Pandemie nicht: Wegen der Regelungen in der Eindämmungsverordnung blieb das Haus der Begegnung seit November geschlossen. Also wurde die Zeit genutzt, um innen und außen zu modernisieren.

„Die alte Einrichtung wurde den Ansprüchen nicht mehr gerecht“, sagt Elisabeth Alter – und meint damit die Möblierung. Wurde das Haus der Begegnung in der Vergangenheit fast ausschließlich von Senior\*innen genutzt, soll es sich jetzt viel stärker auch für jüngere Zielgruppen öffnen. Und dazu gehöre auch, das Interieur modern zu gestalten. Damit wieder viel Leben in die einstigen Räume der Sparkasse

einkehrt, soll es unter anderem eine Befragung potenzieller Besucher\*innen geben, bei denen deren Bedürfnisse erfasst werden. „Von den Angeboten her wird vieles möglich sein“, sagt Elisabeth Alter. Unter anderem wollen die Johanniter zu wichtigen Themen Beratungen anbieten. „Denkbar wäre auch, die Räume Kitas und Schulen zur Verfügung zu stellen, um dort etwa Kunst auszustellen.“ So etwas funktioniere an anderen Standorten bereits gut, zumal dann mehrere Generationen aufeinandertreffen. Daher soll das Haus der Begegnung nicht nur Anlaufstelle für Skatnachmittage oder Kaffeerunden sein.

Susanne Gäbel ist Direktorin bei der Sparkasse Oder-Spree und freut sich, dass mit der Geldspende von 2.500 Euro die wichtige soziale Arbeit des Hauses der Begegnung unterstützt werden kann. „Das ist Geld, das wieder in die Region zurückfließt.“ Nach Angaben der Sparkasse Oder-Spree werden jedes Jahr bis zu 450 Projekte mit gut 700.000 Euro gefördert.

Elisabeth Alter hofft, dass sich spätestens im Laufe des Junis Besucher\*innen von der neuen Einrichtung im Haus der Begegnung überzeugen können. Sie selbst hat bereits angekündigt, an der Programmgestaltung intensiv mitwirken zu wollen. (gäd.)

### Weitere Informationen:

Internet: [www.johanniter.de/johanniter-unfallhilfe/einrichtung/haus-der-begegnung-2106/](http://www.johanniter.de/johanniter-unfallhilfe/einrichtung/haus-der-begegnung-2106/)  
Telefon: 033678 819760

## Mehr Geld für Storkows Feuerwehrleute

**EHRENAMT:** Stadtverordnete beschließen eine neue Satzung über die Aufwandsentschädigung und billigen eine Corona-Prämie.

Die gut 250 aktiven Kameradinnen und Kameraden der 14 Freiwilligen Feuerwehren in Storkow (Mark) erhalten mehr Geld. Mehrheitlich beschlossen die Stadtverordneten die „Satzung über die Gewährleistung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark)“. Sie tritt nun rückwirkend zum 1. Januar 2021 in Kraft.

Ob technische Hilfe nach einem Verkehrsunfall, Rettung von Personen, Bergen von Fahrzeugen oder die Brandbekämpfung: Auf die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ist Verlass. Für ihren Einsatz erhalten die ehrenamtlichen Retter je nach Einsatz beziehungsweise Funktion eine monatliche Aufwands-

entschädigung. Im Vergleich zu anderen Kommunen fiel diese aber in der Vergangenheit recht niedrig aus.

Das wird nun geändert. „Die Stadtverwaltung hat die Aufwandsentschädigungssatzung bearbeitet“, sagt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD). Der Entwurf orientiere sich an Höchstbeiträgen. „Damit wollen wir die Feuerwehrkameraden\*innen nicht einmalig, sondern langfristig wertschätzen.“ Die neue Satzung sei mit der Feuerwehr gemeinsam erarbeitet, mit der Stadtwehrführung abgestimmt, in allen Ausschüssen diskutiert und dort einstimmig beschlossen worden, erklärt die Rathaus-Chefin.

Der neuen Aufwandsentschädigungssatzung zufolge erhalten der Stadtwehrführer 250 Euro monatlich, sein Stellver-

treter 150 Euro monatlich, Ortswehrführer 85 Euro und Löschgruppenführer 65 Euro. Alle Einsatzkräfte bekommen im Monat je nach Funktion zwischen 25 Euro und 35 Euro. Voraussetzung ist, dass sie an den monatlichen Ausbildungen, Dienstberatungen oder an mindestens einem Einsatz im Monat teilnehmen. Die genauen Sätze der Aufwandsentschädigungen finden Sie auch im Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) vom 21. Mai 2021, das diesem Lokalanzeiger beiliegt.

Beschlossen wurde zudem von der Stadtverordnetenversammlung, dass jeder aktiven Einsatzkraft eine Coronaprämie in Höhe von 100 Euro gezahlt wird. Bereits seit 2019 wird den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten zudem vom Land Brandenburg eine sogenannte Retterprämie

gezahlt, die mindestens 200 Euro pro Jahr beträgt. (gäd.)



Einer von derzeit gut 250 aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Storkow (Mark): Die Einsatzkräfte sind in 14 Ortswehren organisiert. FOTO: MARCEL GÄDING

# Kater Emil sucht ein ruhiges Zuhause

**TIERSCHUTZ:** Verein Katzenland hofft, für einen seiner Pfleglinge ein neues Heim zu finden.

**Emil ist sechs Jahre alt. In diesen sechs Jahren hat er viel von einem schönen Katzenleben verpasst. Im Alter von sechs Wochen wurde er von Mutter und Geschwistern getrennt und über Ebay verkauft. Jetzt sucht er dringend ein Zuhause.**

Mit ca. sechs Wochen beginnt aber bei Kitten die Sozialisierungsphase, Katzenkinder lernen in dieser Zeit von ihren Müttern viel für ihr Leben. Beim Spielen mit Geschwistern lernen die Kitten Sozialverhalten und den kontrollierten Einsatz von Krallen und Zähnen.

Diese Phase hat Emil durch die frühe

Abgabe nicht erleben dürfen. Emil ist in seinem Verhalten sehr unsicher und ängstlich, er kann nicht richtig spielen und reagiert bei Stress mit Aggression. Durch dieses Verhalten wurde er in seiner Familie ständig missverstanden und die Spirale der Fehlprägung drehte sich weiter.

Emil ist jetzt seit mehreren Wochen bei uns. Durch die Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Katzentherapeutin zeigen sich in seinem Verhalten inzwischen deutliche Fortschritte.

Er sucht die Nähe von Menschen, er lässt sich jetzt gerne streicheln und fordert das immer öfter ein. Er liebt es, mit der Spielangel zu spielen und er hört sehr

gerne sanfte Musik. Auch seine Krallen fährt er nur noch sehr selten aus.

Es wäre so schön, wenn wir für Emil ein ruhiges Zuhause finden könnten, mit Menschen, die Geduld und Einfühlungsvermögen haben. Menschen, die sich bewusst sind, dass Emil eine Weile braucht, bis er Vertrauen aufgebaut hat. Andere Katzen und kleinere Kinder bereiten ihm Stress.

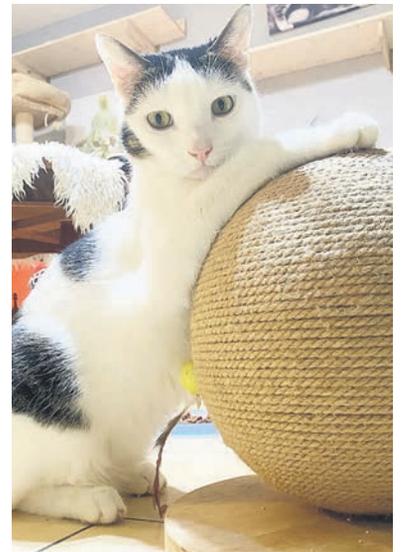
Emil kennt bisher nur Wohnungshaltung, ein gesicherter Balkon würde ihm guttun.

*Ilona Nacke, Katzenland e.V.*

**Weitere Informationen:**

E-Mail: Mail-an-katzenland@web.de

Telefon: 0176 61072214



**Wer gibt Emil eine Chance?**

FOTO: KATZENLAND E.V.

## Neuer Namens-Sponsor gesucht

**STORKOW** ■ Für die Sport- und Mehrzweckhalle an der Europaschule wird die Regionalförderung neu vergeben. Mit der Förderung verbunden ist der Name der Halle. Lokale Unternehmen sind aufgerufen, sich an der Ausschreibung zur Namensgebung zu beteiligen.

Fünf Jahre trug die Mehrzweckhalle an der Europaschule den Namen SOFTLINE-Arena. Das Storkower Unternehmen, mit Sitz im Gewerbegebiet, hatte zur Eröffnung der Mehrzweckhalle den Zuschlag erhalten.

In diesem Jahr endet der Regionalförderungsvertrag mit der Softline-Schaum GmbH, daher haben die Stadtverordneten in ihrer Sitzung im April das Vergabeverfahren für die Namensgebung der Sport- und Mehrzweckhalle beschlossen.

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung werden die Namensrechte für weitere fünf Jahre vergeben. Auf Grundlage des bestehenden Vertrags wird das Unternehmen für eine jährliche Zahlung

einige Gegenleistungen erhalten. Es wird namentlich an der Außenfassade und innerhalb der Halle beworben. Zusätzlich wird die Mehrzweckhalle in allen öffentlichen Unterlagen gemäß Namensgebung „Firmenname-Arena“ geführt.

Die Ausschreibung richtet sich an Storkower Unternehmen. Neben lokalen sind auch lokal verbundene Unternehmen angesprochen. Dies beinhaltet beispielsweise Unternehmen, die einen räumlichen Bezug zu Storkow (Mark) haben. Weitere Informationen sind bei Frau Gutsche unter 033678 68-436 erhältlich.

Interessierte Unternehmen reichen ihre formlose Bewerbung unter Angaben des Firmennamens und des jährlich zu zahlenden Beitrages für die Namensrechte bitte bis 9. Juni 2021 in der Stadtverwaltung ein.

Kontakt: Stadt Storkow (Mark), Ausschreibung Hallenname, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), oder per E-Mail: sekretariat@storkow.de

## Seepromenade: Einwohnerversammlung

**STORKOW** ■ In der letzten Sitzungsrunde der Stadtverordnetenversammlung lag ein Beschluss zum Bauvorhaben an der Seepromenade vor. Die Stadtverordneten haben sich dazu entschlossen, diesen Beschluss zurückzustellen. Sie möchten, dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich umfassend über das geplante Bauvorhaben zu informieren. Aus diesem Anlass lädt Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark), am Montag, dem 14. Juni, um 18 Uhr zur Einwohnerversammlung auf die

Burg Storkow, Schloßstraße 6, ein. Der Investor des Bauprojektes und Mitarbeiter der Stadtverwaltung informieren über das geplante Bauvorhaben und stehen für Fragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich im Sekretariat der Stadtverwaltung, unter 033678 68-411 oder sekretariat@storkow.de. Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Das Tragen von Masken ist Pflicht. Je nach Stand der Anmeldungen findet die Veranstaltung im großen Burghofsaal oder auf dem Burghof statt.

## Informationen zu Bauvorhaben

**STORKOW** ■ Derzeit sind einige Bebauungspläne für den Storkower Stadtteil Hubertushöhe im Verfahren. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig möchte am Dienstag, dem 8. Juni, um 19 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger darüber informieren und lädt zur Informationsver-

anstaltung auf die Burg Storkow ein. Eine Anmeldung ist erforderlich im Sekretariat der Stadtverwaltung, unter 033678 68-411 oder sekretariat@storkow.de.

Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Das Tragen von Masken ist Pflicht.



**Naturpark Dahme-Heideseen**

Schule geschafft, aber was kommt jetzt?

## ENTDECKE, was in DIR steckt!

Du bist kontaktfreudig, freundlich, motiviert und interessierst Dich für Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit? Dann bewirb Dich für ein **Freiwilliges Ökologisches Jahr** im Naturparkzentrum Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow.

**Gut zu wissen:**

- „Freiwillig“ heißt nicht umsonst! Monatliches Entgelt: 305 €
- Dein Jahr beginnt am 1. September und dauert 12 Monate

**Das erwartet Dich:**

- Besucherbetreuung (z. B. Kindergruppen in der Ausstellung)
- Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen
- Praktische Arbeiten im Außengelände

**Alle Infos unter:**

[www.storkow-mark.de](http://www.storkow-mark.de) (Einsatzstelle)  
[www.maerkischerwald.de](http://www.maerkischerwald.de) (Träger)

## Viel Platz für eigene Ideen

**BILDUNG:** Lucy Perlick absolviert seit Herbst ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen. Sie würde jedem jungen Menschen empfehlen, es ihr gleich zu tun.



Lucy Perlick arbeitet analog und digital. Ihre Zeichnungen entstehen zunächst auf Papier. FOTO: MARCEL GÄDING

**Eigenverantwortlich Projekte konzipieren, Ideen einbringen und der Kreativität freien Lauf lassen – das kann Lucy Perlick seit Herbst vergangenen Jahres. Die junge Frau aus dem Storkower Ortsteil Bugk absolviert im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). Für die 19-Jährige war der Einsatz bislang die vermutlich lehrreichste Zeit in ihrem bisherigen Leben.**

Vor Lucy Perlick liegt ein großer Ordner. In Klarsichthüllen hat sie fein säuberlich alles abgeheftet, was sie für ihre tägliche Arbeit benötigt. Handschriftliche Aufzeichnungen sind darunter, Skizzen von Insekten und Pflanzen, aber auch kolorierte Zeichnungen. Seit gut acht Monaten absolviert die junge Frau ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen, das seinen Sitz auf der Burg Storkow hat. Sie nutzt die Zeit bis zu ihrem Kunststudium, um nicht nur einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen, sondern auch eigene Projekte umzusetzen. Und wirft man einen Blick in den Ordner, stellt man fest: Da ist bereits einiges an Ideen zusammengekommen.

Die Stadt Storkow (Mark) gibt seit vielen Jahren jungen Leuten die Gelegenheit,

die Zeit bis zum Studium oder zur Ausbildung sinnvoll und lehrreich zugleich zu überbrücken. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder eines Freiwilligen Ökologischen Jahres werden die Schulabsolventen im Hort, in der Bibliothek, im Jugendteam oder im Besucherzentrum des Naturparks eingesetzt. Innerhalb der zwölf Monate verdienen die jungen Leute ihr erstes eigenes Geld, nehmen an Fortbildungsveranstaltungen und Workshops teil und kreieren eigenverantwortlich Projekte. „Wir haben gute Erfahrungen gemacht“, sagt Franziska Kowalsky, die Leiterin des Besucherzentrums des Naturparks Dahme-Heideseen. „Ziel ist es, dass sich die jungen Leute entwickeln, sich selbst organisieren und Verantwortung übernehmen.“ Am Ende soll etwas Bleibendes entstehen – so wie der Kräutergarten, der einst von einer Teilnehmerin entworfen wurde und heute noch einen Platz auf dem Burghof hat.

Ganz sicher hinterlässt auch Lucy Perlick Spuren. Derzeit wird die Wildblumenwiese vor der Burg Storkow umgestaltet. Künftig gibt es dort einen Lehrpfad für Kinder zum Thema Insekten – mit kleinen Stationen, die über die Pflanzen-, Insekten- und Tierwelt informieren. Eigens dafür werden neue Informationsschilder

angefertigt, die aus der Feder von Lucy Perlick stammen. Sie will Kindern vor allem die Angst vor Insekten nehmen und ihnen vermitteln, wie nützlich die kleinen Krabbeltiere sind. Erste Entwürfe sind bereits fertig. Zugute kommt ihr, dass sie seit ihrem elften Lebensjahr malt und daher nun alle Illustrationen für die Schilder selbst anfertigen kann. Vom Grunddesign bis zur Umsetzung wird alles ihre Handschrift tragen. Gut fünf Monate sammelte sie dafür Ideen, las viel und überlegte, wie man das Thema optisch ansprechend umsetzen kann. Allerdings war das nur eine von vielen Aufgaben. Die FÖJlerin half zudem bei der Vorbereitung von Vortragsveranstaltungen, entwickelte und organisierte das Herbstferienprogramm oder war mit Mitarbeitenden des Naturparks in der Landschaft unterwegs, um mehr über die Tier- und Pflanzenwelt zu erfahren. Von ihr stammen auch die Zeichnungen für die neue Kinderseite im Lokalanzeiger, mit der junge Menschen spielerisch an Themen des Natur- und Umweltschutzes herangeführt werden.

„Ich konnte meine Kreativität frei entfalten“, sagt Lucy Perlick rückblickend. Vor allem aber sei der Einsatz bis jetzt spannend und lehrreich. So habe sie die Arbeit im Team schätzen gelernt sowie den Austausch mit unterschiedlichen

Akteur\*innen. Nebenher lernte sie zudem viel über das bürokratische Drumherum von Veranstaltungsplanung und -umsetzung. Vor allem aber weiß sie jetzt schon, dass sie fest an ihrem Ziel, demnächst Kunst zu studieren, festhalten will. „In jedem Fall bin ich offener geworden und habe im FÖJ gelernt, mit anderen Menschen besser zu interagieren.“ Das Jahr habe ihr verschiedene Richtungen aufgezeigt „und mir dabei geholfen, mehr über mich selbst herauszufinden.“ Lucy Perlick kann ein Freiwilliges Ökologisches Jahr nur empfehlen.

Franziska Kowalsky jedenfalls ist ganz angetan von der Arbeit und dem Engagement der jungen Frau. „Lucy ist eine Perle“, sagt sie. Sie sei selbstständig und zuverlässig. In den vergangenen Monaten seien dank der FÖJlerin unheimlich schöne Sachen entstanden. (gäd.)

### Weitere Informationen:

Wer Interesse hat, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen zu absolvieren, kann sich ab sofort bewerben (siehe auch Anzeige in diesem Lokalanzeiger). Weitere Informationen gibt es per Mail unter [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de) oder unter Tel. 033768 73228, darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Storkow (Mark): [www.storkow.de](http://www.storkow.de)

# Erfolgreicher Neustart in Karlslust

**SOZIALES:** 2015 wagte die Stadt dank einer Zuwendung des Landes einen Neuanfang für das städtische Altenheim.

**Das städtische Alten- und Pflegeheim in Karlslust ist eine moderne soziale Einrichtung, die solide wirtschaftet. Allerdings war das nicht immer so. Bevor das heutige „Zuhause am Storkower See“ in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt wurde, hatte es 1,9 Millionen Euro Verluste angehäuft, die nur durch eine Zuwendung des Landes Brandenburg ausgeglichen werden konnten.**

„Unser städtisches Alten- und Pflegeheim war lange ein Sorgenkind“, erinnert sich Cornelia Schulze-Ludwig (SPD). Über zwölf Jahre befand sich die städtische Einrichtung in einer finanziellen Schiefelage. Als die Bürgermeisterin als oberste Dienstherrin mit den damaligen Zahlen konfrontiert wurde, musste gehandelt werden. Denn auf dem Konto der sozialen Wohneinrichtung im Stadtteil Karlslust befand sich ein dickes Minus von 1,9 Millionen Euro. „Nur durch eine Sanierung war es möglich, die Betreuungsqualität zu sichern und das Altenheim zu erhalten“, blickt Cornelia Schulze-Ludwig zurück.

Stadt und Stadtverordnetenversammlung handelten, wandelten den Eigenbetrieb 2015 in eine gemeinnützige GmbH um und setzten mit Ulla Mulalic eine neue Geschäftsführerin ein. Außerdem wurde

beim Land Brandenburg ein Antrag gestellt, auf der Grundlage eines „Sonderbedarfs wegen unüberwindlicher struktureller Haushaltsdefizite“ eine Zuwendung von 1,9 Millionen Euro zu erhalten. Vor

wenigen Tagen schließlich bekam die Stadt Storkow (Mark) bescheinigt, dass das Geld ordnungsgemäß verwendet wurde. Damit sei der Vorgang nunmehr abgeschlossen.

Schon kurz nach der Umwandlung des Eigenbetriebs in eine gemeinnützige GmbH konnte die neue „Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH“ schwarze Zahlen vorweisen. „Es ist uns gelungen, unser Alten- und Pflegeheim auf gesunde Beine zu stellen“, resümiert die Bürgermeisterin. Mittlerweile konnte die Einrichtung um einen Neubau erweitert werden. Mit der Residenz „An der Schleuse“ kamen zudem weitere betreute Wohngemeinschaften und altersgerechte Wohnungen dazu.

Das alles sei ein Verdienst der Geschäftsführerin und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Umwandlung gemeinsam „gewuppt“ haben, sagt die Bürgermeisterin. Es sei die richtige Entscheidung gewesen, damals einen Neuanfang zu wagen. (gäd.)



„Zuhause am Storkower See“ ist seit geraumer Zeit der Name für die Einrichtungen des städtischen Alten- und Pflegeheims. FOTO: MARCEL GÄDING

## NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

### Beginn der Bauarbeiten am Wohn- und Geschäftshaus Markt 4

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Storkow, liebe Gäste,

wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass am 08.06.2021 die Bauarbeiten zur Sanierung unseres Wohn- und Geschäftshauses Am Markt 4 in Storkow beginnen werden. Während der Sanierungsphase wird es zu Beeinträchtigungen kommen. So ist es erforderlich, die Straße halbseitig zu sperren. Dreimal sind auch Vollsperrungen notwendig. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Hinweise und Beschilderungen, die rechtzeitig angebracht werden. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis!

Für die Finanzierung der Maßnahmen kommen auch Fördermittel der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden zum Einsatz.



Mit Hilfe einer Drehleiter verschaffte sich die Freiwillige Feuerwehr während der Übung Zugang zu den oberen Geschossen. FOTO: STORKOWER WBG

### Retten, Bergen, Löschen – Den Ernstfall geprobt!

In der letzten Ausgabe haben wir Sie über die Fortschritte auf unserer derzeitigen Großbaustelle in der Kurt-Fischer-Straße 29-31 in Storkow informiert. Jeden Tag wird hier fleißig gearbeitet. So sind inzwischen die Grundrissänderungen vorangeschritten, alle Balkone abgerissen und die Fassadenverkleidung entfernt.

Am 17. April 2021 nutzte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) die Möglichkeit, die Handhabung der Drehleiter zu üben und die Balkone des leerstehenden, fünfgeschossigen Wohn-

hauses anzufahren. Denn gerade im Ernstfall muss es schnell gehen und jeder Handgriff sitzen. Nicht häufig bietet sich die Gelegenheit für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, diesen Ernstfall zu proben. Unterstützt wurden sie dabei von Kameraden der Berliner Feuerwehr, die wertvolle Hinweise und Anleitungen dafür übermittelten.

Durch die Anschaffung des Hubrettungsfahrzeugs mit Drehleiter durch die Stadt Storkow (Mark) konnte unser Sanierungsprojekt überhaupt erst möglich werden, da der 2. Rettungsweg nun abgesichert werden kann.

**Wir sind gerne für Sie da!**  
Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

**Geschäftssitz:**  
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)  
Telefon allgemein 033678/73856  
Telefon Vermietung 033678/73865  
Telefon Havarie 0171/7206026  
E-Mail info@storkower-wbg.de

**Unsere Sprechzeiten:**  
im März nur nach Vereinbarung

**Ansprechpartner:**  
Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,  
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann  
Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske / Herr Bauer,  
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski  
Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker  
(Tel. 0171-3043947)  
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

# Von der Elbe bis nach Brandenburg

**STADTBIBLIOTHEK STORKOW:** Spannende Neuerwerbungen ab sofort zur Ausleihe

**Die Mitarbeiterinnen der Storkower Stadtbibliothek haben wieder einige Neuerwerbungen auf dem Tisch, die sie den Leser\*innen des Lokalanzeigers vorstellen wollen. Informationen zur Ausleihe gibt es unter Tel. 033678 73642.**

**Christine Brand – Der Bruder:** Irena Jundts Vater ist tot. Um das Elternhaus zu räumen, muss die Rechtsmedizinerin der Berner Kripo zurück in das abgelegene Bergdorf ihrer Kindheit. Eine Kindheit, die mit dem Verschwinden ihres Bruders abrupt endete. Damals wurde ein brutaler Kindermörder für Benis Tod verurteilt. Doch bei ihrer Rückkehr erkennt Irena, dass irgendetwas an der Geschichte nicht stimmt und die Dorfbewohner etwas verbergen. Wenig später wird in Bern ein kleiner Junge vermisst gemeldet – Sandro Bandini, Chef der Abteilung Leib und Leben bei der Berner Polizei, beginnt mit Hochdruck zu ermitteln und auch seine Freundin, Journalistin Milla, versucht mit gewohnt unkonventionellen Mitteln die Spur des Kindes zu verfolgen. Noch ahnt niemand welche Kreise der Fall ziehen wird – und dass die Vergangenheit noch immer dunkle Schatten in die Gegenwart wirft ...



**Fiona McIntosh – Die Diamantenerbin:** Südafrika, 1870. Der tragische Tod ihres Vaters, ein Diamantenschürfer, trifft die 6-jährige Halbwaise Clementine ins Mark. Schweren Herzens nimmt sie Abschied von der Heimat Afrika und ihrem schwarzen Freund Joseph, der wie ein Vater zu ihr war. Sie begleitet ihren Stiefonkel Reggie nach Großbritannien, wo die Großmutter sie sehnsüchtig erwartet. Clementine wächst zu einer blitz-



geschickten, unabhängigen Frau heran, die sich tatkräftig für Minderheiten einsetzt. Sie lernt den Geschäftsmann Will kennen. Er ist augenblicklich fasziniert. Da er von ihr so viel wie möglich wissen will, stellt er interessierte Fragen zu ihrer Vergangenheit in der Kapkolonie. Unwissentlich bringt er Clementine auf eine Fährte, bei der es um Diamanten, ein riesiges Vermögen, Verrat, Liebe und um vieles mehr geht. - Bei diesem unglaublich fesselnden Roman von F. McIntosh stimmt einfach alles: die farbig geschilderten Schauplätze, die dramatische Handlung, die unkonventionelle Heldin und und und. Wenn ein historischer Unterhaltungsroman das Prädikat „Page-turner“ verdient, dann dieser! Rezension: Martina Mattes

**Anna Schneider – Grenzfall. Der Tod in ihren Augen:** Sie könnten unterschiedlicher nicht sein und müssen doch gemeinsam einen Mörder jagen – der erste Fall für das deutsch-österreichische Ermittlerteam Alexa Jahn und Bernhard Kramer. Am Brauneck in Lenggries wird an einer Felswand eine leblose Frau entdeckt. Doch was auf den ersten Blick wie ein Kletterunfall aussah, entpuppt sich als grausamer Mord. Dem Oberkörper der Toten wurden Beine aus Stroh angenäht. Kurz darauf tauchen weitere Leichenteile am Achensee in Tirol auf. Stammen sie ebenfalls von der Toten? Doch weshalb sollte der Täter die Leiche auf zwei Länder verteilen? Für die junge und engagierte Oberkommissarin Alexa Jahn, die gerade ihren Dienst bei der Kripo Weilheim angetreten hat, ist es die erste große Ermittlung. Sie könnte jede Unterstützung gebrauchen, doch auf den desillusionierten Kollegen auf österreichischer Seite, Chefinspektor Bernhard Kramer, kann sie nicht zählen. Alexa ist lange auf sich allein gestellt und bekommt es mit einem Täter zu tun, dem sie vielleicht



nicht gewachsen ist ... Auftakt der neuen packenden Krimiserie in der Grenzregion Deutschland – Österreich



**Iny Lorentz – Die Perlenprinzessin:** Dramatisch, exotisch, opulent: Im ersten Teil der historischen Familiensaga „Die Perlenprinzessin“ von Bestseller-Autorin Iny Lorentz sorgt eine infame Lüge für die erbitterte Feindschaft zweier Reeder-Familien aus Hamburg. Hamburg 1771: Um die Hand der schönen Mina Thadde zu gewinnen, lassen sich die die beiden jungen Kapitäne Simon Simonsen und Jörgen Mensing auf einen Wettstreit ein. Wer mit der wertvolleren Ladung aus der Karibik zurückkehrt, dem will Minas Vater, ein reicher Hamburger Handlungsherr, seine Tochter anvertrauen. Während Simons Fahrt ein Erfolg wird, riskiert Jörgen zu viel und erleidet Schiffbruch. Zurück in Hamburg gelingt es ihm jedoch, Simon die Schuld an dem Unglück zuzuschreiben, bei dem viele Matrosen ums Leben kamen. Simons Ruf als Kapitän ist ruiniert, Jörgen dagegen heiratet Mina. Zwischen den beiden Männern beginnt eine Feindschaft mit tödlichen Folgen, die noch das Schicksal ihrer Enkel bestimmen wird.

**Miriam Georg – Elbleuchten:** Lily Karsten ist Tochter einer der erfolgreichsten Reederfamilien Hamburgs. Sie lebt in einer Villa an der Bellevue und träumt von der Schriftstellerei. Und sie glaubt, dass sie ihren Verlobten Henry liebt. An einem heißen Sommertag 1886 hält sie bei einer Schiffstaupe die Rede, als plötzlich eine Windbö ihren Hut in die Elbe weht. Ein Arbeiter soll ihn zurückholen – und gerät in einen grauenhaften Unfall. Jo Bolten lebte als Kind im Elend des Altstädter



Gängeviertels, jetzt arbeitet er im Hafen für Ludwig Oolkert, den mächtigsten Kaufmann der Stadt. Jo will bei den Karstens für seinen verletzten Freund um Hilfe bitten, aber er wird kaltherzig abgewiesen. Lily will unbedingt helfen! Also nimmt Jo sie mit in seine Welt, in der der tägliche Kampf ums Überleben alles bestimmt. Mit eigenen Augen sieht Lily das Elend der Menschen und erkennt die Ungerechtigkeiten zwischen Männern und Frauen. Bald kommen Lily und Jo sich näher. Doch eine Verbindung zwischen ihnen ist undenkbar. Und Jo hat ein Geheimnis, von dem Lily niemals erfahren darf ...Band 1 der Hanseatischen Familiensaga.



**Juli Zeh – Über Menschen:** Wir sind zurück in der brandenburgischen Provinz, am Schauplatz von Juli Zehs Erfolgsroman „Unterleuten“. Hierher, in das fiktive Dorf Bracken, verschränkt es im Frühjahr 2020 aus Berlin die Werbetexterin Dora, 36, die genervt ist vom Lockdown, vom Homeoffice und vom selbstgerechten Weltverbesserungswahn ihres Freundes, einem militanten Corona-Mahner. Auf dem Land aber findet Dora keine Idylle vor, sondern ein marodes Haus, ein verwildertes Grundstück sowie einen Nachbarn, der sich mit „Angenehm. Ich bin hier der Dorfnaazi“ vorstellt. Denn in Bracken, einer AfD-Hochburg, wird „gepflegter Alltagsrassismus“ praktiziert, gepaart allerdings mit pragmatischer Nachbarschaftshilfe und uneigennützigem Gemeinschaftssinn, und Doras ohnehin unklares Weltbild verheddert sich mehr und mehr in Widersprüchen ... - Subtil, unterhaltsam und nah am Zeitgeist beschreibt Zeh gesellschaftliche Wirklichkeit, demontiert Klischees und Vorurteile in entlarvenden Dialogen und mitunter fast slapstickartigen Einlagen, bis der Ton gegen Ende eine Wendung zum Ernsteren nimmt. Rezension: Uschi Licht

## Neue Bibliotheksangebote für Kita-Kinder

In der Schließzeit der Stadtbibliothek haben wir neue Veranstaltungskonzepte für den Kindergartenbereich entwickelt und möchten diese vorstellen.

Das Vorschulprojekt: „Ich bin BIB-Fit“ konnte bereits begonnen werden und läuft zurzeit für drei Kindergärten der Stadt Storkow. Am 08.06.2021 werden dann bei einem

musikalischen Märchenprogramm die Bibliotheksführerscheine und die Bibliotheksausweise an die Kinder übergeben. Die Kinder können mit den Eltern zu uns kommen und ausleihen. Alle Veranstaltungen finden coronakonform im Freien statt. Wir freuen uns sehr, dass nach über vier Monaten Schließzeit dieses Projekt gestartet

werden konnte. Nach einem spielerischen Kennenlernen der Kinderbibliothek können regelmäßige Termine für Veranstaltungen rund ums Bilderbuch und Bilderbuchkino zur Sprach- und Leseförderung für Gruppen vereinbart werden. Die Projekte in den Kitas begleiten wir in Absprache durch ergänzende Themenveranstaltungen. Die Ausleihe

von Medienboxen ist möglich, wir stellen Medien zu Wunsch- und Projektthemen zur Verfügung. Bei der Veranstaltungsreihe „Lesestart“ wird regelmäßig ein Bilderbuch des Monats in eine kleine Leseaktion verwandelt. Sobald die Coronalage es erlaubt, findet diese Veranstaltung immer am letzten Donnerstag im Monat nachmittags statt.

# StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Storkower Lokalanzeiger

Unsere neue **Naturpark-Ausstellung auf der Burg** ist eröffnet. Passend zur neuen Ausstellung auf der Burg stellen wir euch in den nächsten sechs Ausgaben die Lebensräume unseres Naturparks vor.

## Nasse Füße auf der Feuchtwiese

Feuchtwiesen liegen oft in der Nähe von Gewässern. Im Winterhalbjahr sind sie meistens überschwemmt. Deshalb ist der Boden sehr nass. In diesem besonderen Lebensraum leben viele *seltene Pflanzen und Tiere*. Ihnen macht es nichts aus, nasse Füße zu bekommen. Sie brauchen diese Bedingungen sogar unbedingt und sind darauf spezialisiert. Vögel mit langen Schnäbeln können im Schlamm nach Leckereien stochern. Wer das sein könnte, findest Du auf dieser Seite heraus.

**Wusstest Du schon?**  
In Storkow (Mark) gibt es ganz besondere Feuchtwiesen - Die Salzwiesen! Hier tritt Salz an die Oberfläche, das vor über 250 Millionen Jahren abgelagert wurde. Deshalb wachsen auf den Salzwiesen Pflanzen, die es sonst nur an Meeresküsten gibt.

## Mach mit!



**Expeditions-Tipp:**  
**Salzweg-Wanderung**  
Mach einen Ausflug zum Salzweg-Turm. Der steht auf den Marstall-Wiesen am Schaplower Weg. **Fernglas nicht vergessen!** Hier kannst Du Vögel super beobachten.

**Forscherauftrag**  
Auch auf dem Salzweg zwischen Storkower Bahnhof und Philadelpha findest Du eine Salzwiese. **Lupe nicht vergessen!** Mach einen Halt am Wegesrand und schau Dich um, wer sich in der Wiese tummelt. **Zähle, wie viele Tiere Du in 5 Minuten sehen kannst!** Das kannst Du auch auf anderen Wiesen super untersuchen. Du möchtest wissen, wie die Krabbeltierchen heißen? Schau mal in die Klick-Tipps.

Zungenbrecher:

Breitblättriges Knabenkraut ...  
...Breitblättriges Knabenkraut...  
...Breitblättriges Knabenkraut.

Toll, wenn Du das jetzt nie mehr vergisst, denn auf die pinke Orchidee müssen wir in Deutschland ganz besonders aufpassen. Fast ein Drittel aller Breitblättrigen Knabenkräuter, die es auf der Welt gibt, wachsen bei uns.

**AUSGETRICKST:** Ihre duftenden Blüten locken viele Insekten zum Bestäuben an. Aber leider gibt es für den Besuch keinen Nektar als Bezahlung.



© Foto: Frank Schröder

### Natürlich natürlich!

## Feuchtwiesen in Gefahr



Geschickt trommelt der Kiebitz mit seinen Füßen auf den Boden. Er ahmt Regentropfen nach und lockt Würmer an die Oberfläche.

© Foto: H. Hause

Wiesen brauchen auch Pflege. Denn würde der Mensch sie nicht mähen, entsteht nach einiger Zeit ein Wald und die artenreiche Wiese ist verloren. **Kuuuhler Helfer:** Rinder können beim „Mähen“ helfen, ohne der Wiese und ihren Bewohnern zu schaden. Übrigens: Wo sie grasen, trauen sich Füchse meist nicht hin. Das Nest vom **Kiebitz**, der in der Wiese brütet, ist also gut geschützt.

## Achtung, lecker!

Feuchtwiesen sind ein wichtige Laichplätze für Frösche. Rotbauchunken legen hier ihre Eier gern in die Pfützen der Wiese. Dort gibt es nämlich keine Fische, die dem Nachwuchs gefährlich werden. Doch sie müssen sich in Acht nehmen, denn auf der Feuchtwiese geht zum Beispiel der **Storch** auf Nahrungssuche. Er findet auf diesen artenreichen Wiesen viel Futter.

**Klick-Tipps**  
Raus auf die Wiese!



NABU-APP  
Insektenwelt

APP zur  
Vogelbestimmung



Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Franziska Kowalsky sowie Lucy Perlick (FÖJ). Satz: Medienbüro Gading

Naturpark  
Dahme-Heideseen



## Streifzüge entlang des Spreeradweges



VON JENNY JÜRGENS  
Burg Storkow

Der folgende Ausflug führt uns erneut in das Gebiet des Schwenower Forstes. Ein Teil der Strecke streift bekannte Punkte auf der Karte, die in dieser Rubrik „hin und weg“ bereits ausführlich beschrieben wurden. Die Tour startet in Alt Schadow, einem ruhigen Erholungs-ort in der Gemeinde Heidesee mit zwei Campingplätzen am Neuendorfer See. Es ist der nördlichste Punkt des Biosphären-reservates Spreewald und liegt direkt an verschiedenen Radwegen, z.B. dem Gurkenradweg oder dem Spreeradweg. Am Forsthaus Tschinka, in der Nähe der Campingplätze, stehen eine Gulaschkano-ne und ein Getränkestand, wo sich Rad-ler und Wanderer stärken

können. Empfehlenswert ist auch die Fischerei des Ortes mit spree-waldtypischen Fischspezialitäten. Der Neuendorfer See hält dazu diverse Fischarten wie Brasse, Rotaugen, Aal oder Zander bereit. Durch den 300 Hektar großen See fließt die Spree. Die durchschnittliche Wassertiefe des zum Biosphärenreservat Spreewald gehörenden Sees beträgt nicht mehr als 2,8 Meter. Alt Schadow war einst ein slawisches Fischerdörfchen und gehörte zur

**STORKOW**  
**hin & weg**

Herrschaft Storkow. Zu Zeiten Friedrichs II. ließen sich Handwerker aus der Pfalz nieder und lebten von der Forstwirtschaft und dem Holzhandel. Auch heutzutage sind die anliegenden Dörfer vom Forst umgeben, dem Naturschutz- und Natura 2000-Gebiet „Schwenower Forst“ zugehörig. An der Kurve zum Fahrradweg in Richtung Werder begrüßt uns in Alt Schadow ein Storchenpärchen, ein besonderer Anblick und toller Einstieg in die rund 20 km lange Radtour. Der gut ausgebaute Radweg führt an der urig-malerischen Spree vorbei, die zum Innehalten, Beobachten und Träumen einlädt. Im kleinen Örtchen Werder/Spree bietet ein familiengeführtes Hotel mit Gaststätte und Biergarten leckeres Eis, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee zur Stärkung an.

Weiter geht es nach Schwenow, einem im Lokalanzeiger bereits erwähnten Storkower Dörfchen mit einem schicken Forsthaus. Am Ortseingang geht es die erste Straße links weiter auf dem Radweg. Die Strecke verläuft durch den Schwenower Forst bergauf und bergab.

Die Sonne blinzelt durch Kiefern, Fichten und Buchen. Im Sommer spendet uns diese Waldetappe willkommenen Schatten. An der Waldkreuzung mit dem Gedenkstein des „Standortkundens der Wälder Dietrich Kopp“ biegt man links ab in Richtung Alt Schadow. Wer den Blocksberg und den Godnasee

noch nicht kennt, für den lohnt sich ein Aufstieg auf den 110 m hohen Berg und ein Abstecher zum idyllischen Godnasee. Vom Gedenkstein Richtung Alt Schadow führt eine gut ausgebaute Schotterpiste wieder zurück auf den Radweg an der Spree. Rechts abgebogen sind es von hier

aus noch etwa 3 Kilometer, ehe man wieder in Alt Schadow ankommt und vom brütenden Storchenpaar verabschiedet wird. Die Aussicht auf den Neuendorfer See in Alt Schadow und vielleicht ein Sprung in das kühle Nass bilden den krönenden Abschluss der sommerlichen Radtour.



FOTO: JENNY JÜRGENS

## Was ist los in Storkow und Umgebung?

Bitte wenden Sie sich vorab an die Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 bzw. an die Veranstalter und erkundigen Sie sich, ob die Termine auch stattfinden.

### MUSIK/THEATER

18.06.2021, 21:00 Uhr

„Sag Du es mir“ Kino Open Air

Am Freitag, dem 18.06. verwandelt sich der Burghof der Burg Storkow zu einem Open Air Kino. Es wird um 21 Uhr das reizvolle Familiendrama „Sag du es mir“ von Michael Fetter Nathansky gezeigt. Für die Besucher heißt es Platz nehmen und bei einem kühlen Getränk den sommerlichen Abend genießen.

Vor 3 Jahren, im Sommer 2018, wurde dieser Film, unter anderem in Storkow, gedreht. Seitdem lief er auf zahlreichen internationalen und nationalen Festivals und wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet.

Einlass ab 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Per Email an das Veranstaltungsmanagement Burg Storkow, veranstaltungen@storkow.de oder per Anruf bei der Tourist Information der Burg Storkow, Tel.: 033678/73108

25.06.2021, 20:30 Uhr

„Midsummer Festival“ mit Multivision von Foto-

graf Kai-Uwe Küchler und Livemusik von Kelpie In den Stuhl sinken lassen und eintauchen in eine andere Welt – Kelpie und Kai-Uwe Küchler entführen auch in diesem Jahr die Zuschauer in das Land der Fjorde, der Nordlichter und Wasserfälle. Zu den eindrucksvollen Fotografien, die Kai-Uwe Küchler von neun ausgedehnten Reisen durch Norwegen mitgebracht hat, spielt das virtuosen Musikerduos Kelpie Livemusik. Ihre mystischen Folk-Balladen mit ausgefeilten Gitarren-Arrangements und außergewöhnlichen Harmonien verleihen den Fotografien den letzten Schliff. Einlass ab 20 Uhr. VVK: 16,50 Euro, AK 19 Euro

26.06.2021, 19:30 Uhr: „Lieben Sie Klassik!“ – Sommerkonzert Open Air mit Elizabeth Balmas, Violine & Moderation

Nach einem gelungenen Start ihrer Klassikreihe „Lieben Sie Klassik!“ mit wunderbaren Konzerten im vergangenen Jahr, freuen wir uns auch in diesem Sommer die bezaubernde Elizabeth Balmas mit ihren Gästen bei uns auf dem Burghof empfangen zu dürfen. Frau Balmas weiß mit viel Charme, witzigen An-

ekdoten und abwechslungsreicher Musikauswahl ihr Publikum zu verzaubern.

Schließen Sie die Augen und lassen Sie sich von Elizabeth Balmas und ihren ausgewählten Klassik-Highlights in eine Welt entführen, in der die schönsten Sommerträume wahr werden! Einlass ab 18:30 Uhr.

VVK: 15,00 Euro, AK 18 Euro

Bitte informieren Sie sich, ob die Veranstaltung stattfindet und ob Sie ggf. das Ergebnis eines gültigen negativen Corona-Schnelltest vorweisen müssen.

Es ist möglich Tickets in der Tourist-Information der Burg Storkow unter der Tel.: 033678/73108 zu reservieren oder online unter reservix.de zu erwerben.

### VORTRÄGE/ SEMINARE

Fr./Sa. | 04.-05.06.21 | Burg Storkow

2-tägiger Foto-Workshop Makrofotografie - Schmetterlinge & Insekten

Freitag | 18:00-20:00 Uhr | Theorie-Seminar mit Annelie Krämer – Theoretische Einführung in das

Thema Makro-Fotografie

Samstag | 10:00-12:00 Uhr | Praxis-Seminar mit Annelie Krämer – Praktische Umsetzung Makro-Fotografie

Kosten: 69 Euro | Anmeldung erforderlich: besucherzentrum@storkow.de o. 033678-73108

Sonntag | 06.06.21 | 10:00-16:00 Uhr | Burg Storkow

Ranger-Erlebnistour mit dem Fahrrad Eine Radtour um die Groß Schauener Seenkette mit Naturwacht-Ranger Thomas Mertke „... auf den Spuren des Humus“ – 1. Bodentour zur neuen Dauerausstellung der Burg Storkow Kostenfrei | Anmeldung erforderlich: besucherzentrum@storkow.de o. 033678-73108

Ab 04.06. | Fr.-Mo. | 13-17 Uhr | Burg Storkow

Neue Ausstellungen: Grundverschieden – Von staubtrocken bis pitschenass und Märkische Wanderer – Unterwegs mit Stock, Klampfe, Rad und Boot

Terminbuchung: www.storkow-mark.de/ausstellungen oder 033678-73108



**Bitte beachten Sie, dass das Rathaus und das Bürgerbüro derzeit wegen der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen sind und nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung betreten werden dürfen. Bitte wenden Sie sich zunächst an die entsprechende Fachabteilung.**

# Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)  
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

**Bürgermeisterin:** Cornelia Schulze-Ludwig  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)  
**Sekretariat,**  
**Büro der Stadtverordnetenversammlung:**  
 Frau Prochaska Tel. 68-411  
 Fax: 68-444  
**Justiziarin, Datenschutz:** Frau Lüders Tel. 68-433  
**Presse- / Öffentlichkeitsarbeit,**  
**@see-Wirtschaftsförderung:**  
 Frau Münn Tel. 68-462  
**IT:**  
 Herr Noack, Herr Severin Tel. 68-426

**KÄMMEREI**  
**Leiterin:** Bettina Pukall 68-421  
**Kassenleiterin, Vollstreckung:** Frau Krause 68-420  
**Kasse:** Frau Piechnick 68-422  
**Geschäftsbuchhaltung:**  
 Frau Hadeball 68-415  
**Inventar- /Anlagenbuchhaltung**  
 Frau Ambrosch 68-446  
**Vollstreckung Außendienst:** Herr Maletzki 68-418  
**Steuern:** Frau Liepe 68-419

**SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN**  
 Europaschule 72621  
 Hort „Würfelkids“ 72096  
 Kita „Altstadtkita“ 72189  
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936  
 Evangelischer Kindergarten 71243  
 Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141  
 Kita Groß Schauen 62734  
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959  
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

**STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG**  
**Vorsitz:**  
 Heinz Bredahl (SPD)  
**Stellvertreter:**  
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)  
 Elmar Darimont (Neues Storkow)  
**Bürgermeisterin:**  
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

**Sprechzeiten**  
**Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt**  
 Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr  
 Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr  
 Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
 16-18 Uhr nach Vereinbarung  
 Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

**BAUAMT**  
**Leiter:** Christopher Eichwald 68-439  
**Sachbearbeiterin Bauamt:** Frau Triepke 68-430  
**Sachbearbeiterin Bauamt:** Frau Leja 68-430  
**Hochbau:** Frau Wiatrowski 68-431  
**Hochbau:** Frau Baum 68-441  
**Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement:**  
 Frau Gutsche 68-436  
**Verkehr, Versorgung:** Frau Lamm 68-442  
**Friedhof, Sondernutzung:** Frau Nauck 68-429  
**Umwelt, Bäume:** Frau Iberl 68-428  
**Bauleitplanung:** Herr Mombrei 68-413  
**Bauhelfer** (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

**APOTHEKEN**  
 Storch-Apotheke 72014  
 Märkische Apotheke 6880  
 Apothekennotdienst:  
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833  
*aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)*

**Ordentliche Mitglieder**  
**Neues Storkow**  
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)  
 Jörg Kowalsky  
 Detlev Nutsch  
 Denny Flachsenberger  
**SPD**  
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)  
 Heinz Bredahl  
 Hans-Werner Bischof  
 Mike Mielke

**Sprechzeiten Fachämter**  
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr  
 Freitag 9-11 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG**

**Burg Storkow (Mark)**  
 Schloßstraße 6 Tel. 73108  
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229  
**Amtsleiterin Stadtmarketing und Tourismus:** Sabine Merker 44992  
**Leiterin Tourist-Information:** Frau Bartusch 73108  
**Tourist-Information:**  
 Frau Hilsing, Herr Stark 73108  
**Kulturförderung Ortsteile:** Frau Hilsing 73108  
**Veranstaltungskoordinatorin:** Frau Lemcke 442838  
**Vermietungen:** Frau Jürgens 442840  
**Besucherzentrum Naturpark:**  
 Frau Kowalsky 73228  
 Frau Ciecierski 73228  
**Tourist-Information & Ausstellungen:**  
 Öffnungszeiten:  
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr  
 (aktuell wegen der Pandemie geschlossen)

**KIRCHEN**  
 Evangelische Kirche, Pfarramt 72812  
 Katholische Kirche 03366 / 26355

**Freie Wählergemeinschaft**  
 Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)  
 Christina Gericke  
 Joachim Kraatz

**HAUPT- UND BÜRGERAMT**

**Leiterin:** Joana Götze 68-405  
**Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:**  
 Frau Rengert 68-406  
 Frau Naumann 68-416  
 Frau Kirstein 68-427  
**Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro**  
 Frau Giese, Frau Kretschmann 68-500  
**Standesamt:** Frau Welkisch 68-423  
**Ordnungsamt, Gewerbe:** Frau Korsa 68-464  
**Ruhender Verkehr, Fundbüro:**  
 Herr Hilsing 68-460  
**Straßenreinigung, Markt:** Frau Purbst 68-503  
**Kitas, Schulen, Soziales:**  
 Frau Kähne 68-434  
 Frau Siebenhaar 68-435  
**Feuerwehr:** Herr Ebert, Herr Bergemann 68-417  
**Jugendarbeit Kernstadt:** Frau Ulrich 68-445  
 oder 0172 4120281  
**Jugendarbeit Ortsteile:** Frau Schmelz 68-445  
 oder 01525 / 4243220  
**Jugendarbeit Jugendclub:** Herr Provezza 0173 / 6006168  
**Jugendarbeit Schule:** Herr Jänisch 442846  
 oder 0152 36839454  
**Leiter Familienzentrum:** Herr Grabsch 414959  
 0151 / 64957388

**SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)**

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)  
 Herr Jürgen Bialek 68-599  
 Stellvertreter:  
 Uwe Amende, Ingo Grünberg

**Die Linke**  
 Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)  
 Claudia Graef

**POLIZEI STORKOW**

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66  
 Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133  
 Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

**AfD**  
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)  
 Frank Zickerow

**SONSTIGE**

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170  
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430  
 Haus der Begegnung 819760  
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822  
 Postagentur 73364  
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 03366 35-4551  
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

**CDU**  
 Fred Rengert  
**fraktionslos**  
 Enrico Graß  
 Dr. Johann Kney

**BIBLIOTHEK**

**Leiterin:** Frau Kather 73642  
**Kinderbibliothek, Leseförderung:**  
 Frau Ackermann  
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr (aktuell wegen der Pandemie geschlossen)

**NOTRUF**

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)  
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889  
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671  
 MAWV für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

**ORTSVORSTEHER**

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

# ERSTKLASSIGER KOMFORT



**NEUER CITROËN C4**  
C4 PURETECH 100 S&S LIVE

ab **149 €** /MTL<sup>1</sup>

Beide Fahrzeuge auf Wunsch ohne Anzahlung!



**CITROËN C5 AIRCROSS**  
PURETECH 130 S&S LIVE

ab **169 €** /MTL<sup>2</sup>

**VIELE SOFORT VERFÜGBARE BESTANDSFahrZEUGE FINDEN SIE UNTER**

[carstore.citroen.de/reinhold-storkow](http://carstore.citroen.de/reinhold-storkow)

Citroën empfiehlt Total <sup>1</sup>Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C4 PureTech 100 S&S Live 73 kW/100 PS, Benzin, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 17.990,- €; Leasingsonderzahlung: 0,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 199,08 €; effektiver Jahreszins 1,54 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 1,52 %; Gesamtbeitrag: 18.817,56 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. <sup>2</sup>Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C5 Aircross PureTech 130 S&S Live 96 kW/131 PS, Benzin, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 22.490,- €; Leasingsonderzahlung: 0,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 228,11 €; effektiver Jahreszins 2,32 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 2,30 %; Gesamtbeitrag: 24.124,73 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Alle Angebote gültig bis zum 30.06.2021. Beispielfotos zeigen Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil der Angebote sind.

**INSPIRED BY YOU**

**KRAFTSTOFFVERBRAUCH KOMBINIERT 5,2 – 4,6 L/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN KOMBINIERT 118 – 106 G/KM. EFFIZIENZKLASSE: A.**  
Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

## AUTOHAUS REINHOLD GMBH

Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow • Telefon: 033678/68060 • [info@ah-reinhold.com](mailto:info@ah-reinhold.com) • [www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow](http://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow)

Wir lösen bestehende Kredite ab. Eine Finanzierung ist auch ohne Anzahlung und ab 1,9% möglich.



## typenoffene Kfz-Werkstatt Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-service
- Steinschlagreparatur

**Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958**

# HEIZÖL

## VOLLTANKEN und SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: [info@brandol.de](mailto:info@brandol.de)



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

## Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!  
Weitere Infos auf [www.diakonie-storkow.de](http://www.diakonie-storkow.de)

**Unsere Leistungen – unsere Qualität:**

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandwechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



## Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06



Tischlerei Grund GmbH  
Meisterbetrieb

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf  
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • [www.tischlereigrund.de](http://www.tischlereigrund.de)

Werben Sie nicht irgendwo! Werben Sie in Storkow (Mark)!

Der Lokalanzeiger bietet Ihnen die passende Plattform für Ihre Inserate. Interesse? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91.**